

ANZEIGE

Entgeltlücke in der Zahntechnik auch im digitalen Bereich

Erste Ergebnisse aus der Online-Umfrage unter angestellten Zahntechnikern zu Gehaltssituation und Arbeitsbedingungen.

Zum Equal Pay Day (EPD) am 7. März 2022 passen die Ergebnisse der Online-Gehaltsumfrage in der Zahntechnik-Branche. Der Verband medizinischer Fachberufe e.V. hatte diese vom 3. bis 16. Februar 2022

auf seiner Website online gestellt und die ersten Ergebnisse aus den Angaben der 574 Teilnehmenden ausgewertet.

„Wenn es um die Entgeltlücke zwischen den Geschlechtern in Deutsch-

Euro waren es 23 Prozent der weiblichen und 42 Prozent der männlichen Umfrageteilnehmer.

„Die Ergebnisse sind nicht repräsentativ, aber sie zeigen einen alarmierenden Trend: Selbst im digitalen



ZT Kurz notiert

Neues Gesetz für faire Verträge

Seit 1. März dürfen Verträge nicht mehr automatisch verlängert werden, ohne eine Kündigungsfrist von einem Monat zu gewähren.

Beginn der Sommerzeit

Am 27. März 2022 werden die Uhren in der Nacht von 2.00 Uhr auf 3.00 Uhr vorgestellt. Die Sommerzeit gilt bis zum letzten Oktober-Wochenende.

land geht, denken wahrscheinlich eher wenige an einen Handwerksberuf im Gesundheitswesen. Aber die Unterschiede sind hier nach wie vor leider sehr groß“, bemerkt Karola Krell, Referatsleiterin Zahntechnik im Verband medizinischer Fachberufe e.V. Das gelte auch für das Motto des diesjährigen EPD: Gerechte Bezahlung in der digitalen Arbeitswelt. So gaben bei der Umfrage 53 Prozent der Frauen und 64 Prozent der Männer an, dass sie mit CAD/CAM-Systemen arbeiten. Von diesen erhalten elf Prozent der Frauen, aber nur knapp zwei Prozent der Männer einen Bruttostundenlohn unter 12 Euro. Bei den höheren Verdiensten sieht es ähnlich ungerecht aus: 30 Prozent der Frauen und 50 Prozent der Männer, die in der Zahntechnik mit CAD/CAM-Systemen arbeiten, gehen mit mindestens 18 Euro Bruttostundenlohn nach Hause. Bei 20 und mehr

Bereich dieses Handwerksberufs ist die Lohngerechtigkeit noch lange nicht angekommen“, stellt Karola Krell fest. „In der Zahntechnik-Branche gibt es keine Tarifverträge, die Transparenz und Sicherheit schaffen könnten. Auch die gesetzlichen Grundlagen für mehr Entgelttransparenz greifen nicht, weil in vielen Dentallaboren mit weniger als 200 Mitarbeitenden kein Auskunftsanspruch besteht. Daher ist es umso wichtiger, dass die Kolleginnen und Kollegen sich untereinander über das Thema Gehalt unterhalten, um sich selbst einordnen zu können. Das können sie gern auch bei den Stammtischen des Verbandes medizinischer Fachberufe e.V., die wir nach der Pandemiezeit in nächster Zeit hoffentlich wieder häufiger anbieten können.“

Quelle: VMF

Neue Umfrage bestätigt

3D-Druck boomt.

Laut des 3D Printing Applications Report 2022, welcher von Formlabs veröffentlicht wird, erfreut sich der 3D-Druck großer Beliebtheit. Die Umfrage zeigt detailliert, wie sich die Akzeptanz und die Anwendungsbereiche in den letzten zwei Jahren verändert und weiterentwickelt haben. Seit März 2020 ist die Akzeptanz im Zuge des veränderten Verhaltens von Verbrauchern und der wechselnden Anforderungen sprunghaft angestiegen. Vier von zehn Befragten haben den 3D-Druck neu in ihre Arbeitsabläufe integriert – nicht nur für das Prototyping, sondern auch für die Produktion von Endprodukten. Mehr als jeder zweite Befragte (57 Prozent) gab an, dass die internen 3D-Druckkapazitäten zur Lösung von Problemen in der Lieferkette beitragen. Hersteller können anpassbare Teile im eigenen Haus produzieren, die Anzahl der Knotenpunkte in ihrer Lieferkette reduzieren, die Vorlaufzeiten verkürzen und ein Produkt zu einem Bruchteil der Kosten herstellen. Die Einführung und Ausweitung des 3D-

Drucks für die Produktion für Endverbraucher scheint sich nicht zu verlangsamen: 64 Prozent der Unternehmen, die in den letzten zwei Jahren den 3D-Druck eingeführt haben, gaben an, dass sie im Jahr 2022 eine mittlere oder große Investition in die additive Fertigung planen. Außerdem glauben drei von vier Unternehmen, dass der 3D-Druck die Art und Weise, wie Produkte entworfen werden, verändern wird, da er eine individuellere Fertigung ermöglicht.

Quelle: Formlabs

ANZEIGE

- » Für Brückenteilungen und herausnehmbaren Zahnersatz
- » Einfaches Ein- und Ausgliedern ohne Hilfswerkzeug
- » Einstellbare Abzugskraft
- » Deutliche Arretierung der Riegelachse in der Eingliederungsposition
- » Befestigung des Sekundärteils durch einfaches Verkleben

Mehr zu den Produkten:
www.si-tec.de

Si-tec®
☎ 02330 80694-0 ☎ 02330 80694-20
🌐 www.si-tec.de ✉ info@si-tec.de

VDZI ruft zur
Beteiligung auf



Hilfsaktionen für die Ukraine



Der Krieg erinnert Europa und die Welt aber auch an Werte. Freiheit und Demokratie haben einen Preis. Dieser Krieg geht uns alle an. Vor allem die Bürger unserer Demokratie sind daher aufgerufen, für die Werte der Menschenwürde, der Freiheit und der Rechtsstaatlichkeit mit ihren Möglichkeiten einzutreten. Der VDZI ruft deshalb alle Unternehmer und alle Beschäftigten in den zahntechnischen Meisterlaboren auf, sich offenherzig an den Hilfsaktionen der Handwerksorganisationen unter dem Leitthema „Handwerk steht – Handwerk hilft“ zu beteiligen. Für Geldspenden empfiehlt der VDZI die von elf Wohlfahrtsverbänden gemeinsam getragene Aktion Deutschland Hilft.

Der VDZI begrüßt und unterstützt auch den Aufruf der KZBV und der KZVen an alle Zahnärzte, mit einer Spende den Menschen in der Ukraine zu helfen, der sich auch der VDDS als Vertreter der Hersteller von Dentalsoftware in Deutschland angeschlossen hat.

Zahntechniker, die sich an der Unterstützungsaktion dieser Dentalgemeinschaft beteiligen wollen, können ihre Spende an die unten stehende Kontoverbindung senden.

Der Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI) erklärt sich solidarisch mit den Bürgerinnen und Bürgern der Ukraine. Putins Krieg ist ein völkerrechtswidriger Angriffskrieg. Er ist vor allem eine humanitäre Katastrophe mit unvorstellbarem menschlichem Leid. Die Menschen in der Ukraine benötigen dringend umfassende Unterstützung vor Ort; jene Menschen auf der Flucht benötigen umfassende Hilfsbereitschaft hier. Der VDZI unterstützt daher in der Gemeinschaft des gesamten deutschen Handwerks die Maßnahmen der Bundesregierung und der Weltgemeinschaft zur Linderung von Not und Leid und zur schnellen Beendigung der Kriegshandlungen.

Gespendet werden kann an das:

Hilfswerk Deutscher Zahnärzte
Deutsche Apotheker- und Ärztebank
IBAN: DE28 3006 0601 0004 4440 00
BIC: DAAE3333
Stichwort: Ukraine

... oder an:

Aktion Deutschland Hilft e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE62 3702 0500 0000 1020 30
BIC: BFSWDE33XXX
Stichwort: Spende Nothilfe Ukraine

kontakt

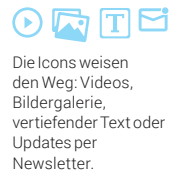
VDZI – Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen
Mohrenstraße 20/21, 10117 Berlin
Tel.: +49 30 8471087-0
Fax: +49 30 8471087-29
info@vdzi.de

ZWP ONLINE Die ZT wird noch digitaler

Der Klassiker



Die Neuen



So geht crossmedial auf ZWP online
Ob mehr Text, mehr Bilder oder zusätzliche Videobeiträge – bei Interesse kann die Lektüre des ZT-Printheftes schnell und einfach anhand von QR-Codes auf ZWP online vertieft werden.

Hier finden Sie noch mehr Infos – QR-Code scannen und auf ZWP online weiterlesen.

QR-Code zu mehr Bildern – weil mehr einfach besser ist.

Strahlender Sonnenschein – strahlende Gesichter

44 Nachwuchs-Zahntechniker erhalten ihre Prüfungszeugnisse und Gesellenbriefe.

Der 23.2.2022 war ein großer Tag für 44 junge Menschen im Zahntechniker-Handwerk des Regierungsbezirks Münster: Nach erfolgreichem Abschluss ihrer Berufsausbildung und erfolgreich abgelegter Gesellenprüfung konnten sie aus den Händen von Innungsoberrmeister Uwe Bußmeier sowie stv. Obermeister und Lehrlingswart Ralf Niggenaber die Gesellenbriefe entgegennehmen. Die Verleihung fand im kleinen Kreis im Hans-Böckler-Berufskolleg Haltern statt. Bußmeier und Niggenaber freuten sich über die hohe Bereitschaft der jungen Menschen, dem

Zahntechniker-Handwerk erhalten zu bleiben. So sei für den dringend erforderlichen Nachwuchs auch im Sinne der Versorgung der Patienten mit hochwertigen zahntechnischen Lösungen vor Ort weiterhin gesorgt.

Dank an Ausbilder und ehrenamtliche Prüfungsausschüsse

Gedankt wurde auch den zahntechnischen Meisterbetrieben, die mit ihrer ungebrochenen Ausbildungsbereitschaft einen wertvollen Beitrag zur Zukunftssicherung geleistet haben und leisten. Der Dank wurde auch an die Mitglieder der Innungs-

Prüfungsausschüsse gerichtet, deren vorbildliches, ehrenamtliches Engagement als Meister-, Lehrer- und Gesellenbeisitzer nicht hoch genug eingeschätzt werden könne. Zum Abschluss wurde auch den Ausbildern in der Berufsschule und in der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für die erfolgreiche Vermittlung der wichtigen theoretischen wie auch überbetrieblich-praktischen Kenntnisse und Fertigkeiten herzlich gedankt.

Quelle:
Zahntechniker-Innung Münster



Nachwuchs-Zahntechniker vor dem Hans-Böckler-Berufskolleg Haltern.

Es wird wieder spannend

Wettbewerb um den Klaus-Kanter-Preis 2022.

Die Klaus-Kanter-Stiftung eröffnet den Wettbewerb um den Klaus-Kanter-Förderpreis für die beste zahntechnische Meisterarbeit der Kammermeister des Jahrgangs 2021. Zur Förderung der meisterlichen Ausbildung und Qualifikation im Zahntechniker-Handwerk verleiht die Klaus-Kanter-Stiftung den „Klaus-

Kanter-Förderpreis“ für die beste praktische Meisterprüfung in der Bundesrepublik Deutschland. Teilnahmeberechtigt an diesem Wettbewerb sind die Zahntechnikermeister, die als Jahrgangsbester ihre praktische Meisterarbeit vor einer Prüfungskommission bestanden haben. Die Ermittlung des besten Jahrgangsmeisters erfolgt durch die Fachjury der Klaus-Kanter-Stiftung. Der Förderpreis beträgt 3.500 Euro.

Die Einsender nehmen automatisch auch am Wettbewerb um den PEERS Implantat-Prothetik-Preis teil, der mit 2.500 Euro dotiert ist. Für die Teilnahme am Wettbewerb sind folgende Unterlagen einzureichen: Tabellarischer Lebenslauf; Bescheinigung der bestandenen zahntechnischen Meisterprüfung; Bestätigung der Prüfungskommission;

dass es sich um die beste praktische Meisterprüfung des Jahres handelt und die praktische Meisterarbeit (möglichst einartikuliert). Unbedingt erforderlich auf separatem Bogen sind die Kontaktdaten, die zustellfähige Rücksende-Adresse und die E-Mail-Adresse samt Telefonnummer.

Die Meisterarbeiten sind einzuschicken bis zum 15.5.2022 an:

ANZEIGE

Scheideanstalt.de

Ankauf von Dentialscheidgut

- stets aktuelle Ankaufskurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
+49 7242 95351-58
www.Scheideanstalt.de

ESG Edelmetall-Service GmbH
+41 55 615 42 36
www.Goldankauf.ch



kontakt

Klaus-Kanter-Stiftung
Haus des Handwerks
Kettenhofweg 14
60325 Frankfurt am Main



Für alle gängigen Frässysteme verfügbar



Höhere Transluzenz als Glaskeramik und kubische Zirkone



Hohe Biegefestigkeit für alle Indikationen

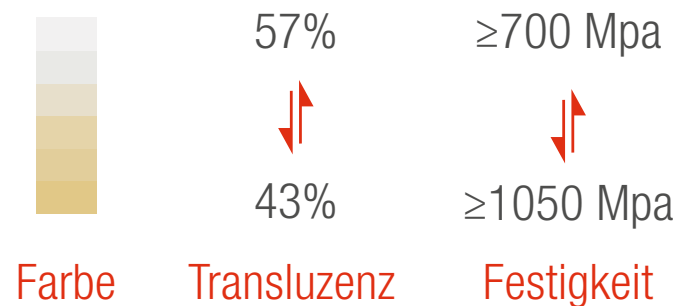
”

optimill 3D Pro Zir ist für mich heute zum einzigen Zirkonoxid in meinem Labor geworden.

ZTLM Vanik Kaufmann-Jinoian, Ceratech, Liestal / Schweiz

“

Das dreidimensionale Zirkonoxid für alle Indikationen



> Einzigartige Eigenschaften

- **Farbabstufung!**
6 Schichten für natürlichen Farbübergang, passende Farbabstufung eines natürlichen Zahns vom Zervikal zum Inzisalbereich.
- **Transluzenzabstufung!**
Die Abnahme der Transparenz von 57% im Inzisalbereich bis auf 43% im Zervikalbereich bewirkt eine naturgetreue Nachbildung der Zahnmaille, wobei die geringere Transluzenz im Zahnkörper gleichzeitig den gewünschten opaken Effekt liefert.

- **Festigkeitsabstufung!**
Die Festigkeit weist eine Abstufung von 700 Mpa bis 1050 Mpa auf. Hohe Festigkeit im Basisbereich ermöglicht die Realisierung von großspannigen Brücken Versorgungen.

Hier jetzt mehr erfahren:
www.dentona.de



Einzelzahnkronen aus CAD/CAM-Kompositen – Teil 1

Ein Beitrag von Elisabeth Pahncke, Sebastian Hahnel, Ronald Lüdtkke, Angelika Rauch.

Entzündungen der Zahntasche können weitreichende Folgen für den betroffenen Zahn haben, was mit Einzelzahnkronen aus CAD/CAM-Kompositen behandelt werden kann. Der folgende Beitrag beschäftigt sich daher mit den unterschiedlichen Behandlungs- sowie Nachverfolgungsstadien, in welchen die Patientin innerhalb eines Jahres in der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde Leipzig behandelt wurde.

Mit der Einführung der „Computer-Aided Design/Computer-Aided Manufacturing“-Technologie (CAD/CAM-Technologie) ist es gelungen, im subtraktiven Verfahren eine zeitlich effiziente Herstellungsweise verschiedener prothetischer Restaurationsformen zu ermöglichen. Auch Komposite können als Block- oder Rondenform dafür verwendet werden. Durch die industrielle Fertigung und Polymerisation, bei der die

CAD/CAM-Komposite hohen Temperaturen und Druck ausgesetzt sind, verbessern sich die mechanischen Materialeigenschaften und der Restmonomergehalt sinkt.¹⁰ Dies erhöht vor allem die Biokompatibilität. Ein weiterer Vorteil indirekter CAD/CAM-Kompositversorgungen liegt im Gegensatz zu Materialien für direkte Kompositrestaurationen, die sich ebenfalls auf die Herstellungs- und Aushärtungsprozesse zurückführen lassen,⁴ in der reduzierten Biofilmmakku-

lation auf den Oberflächen. Durch die Möglichkeit, solche indirekten Kompositrestaurationen mittels eingefärbter lighthärtender Glasurflüssigkeiten oder Malfarben zu individualisieren,⁸ können gefräste monolithische Einzelzahnkronen aus CAD/CAM-Kompositblöcken auch in ästhetischen Bereichen angewendet werden. CAD/CAM-Komposite bestehen aus Duroplasten, welche durch das polymere Netzwerk die Hauptstruktur darstellen. Infiltriert in das

polymere Netzwerk sind anorganische Füllkörper, die mittels Haftvermittlern mit den Polymeren verbunden werden. Zusätzlich sind Pigmente, Initiatoren und Inhibitoren als weitere Bestandteile enthalten.⁹ Die folgende Kasuistik beschreibt den Ablauf einer prothetischen Versorgung einer Patientin mit einer Vollkrone aus CAD/CAM-Komposit im Seitenzahnbereich sowie die klinische Qualität der prothetischen Restauration nach einem Jahr.

Abb. 1: Zahnfilm 24/25 präprothetisch, leichter horizontaler Knochenabbau an den Zähnen 24 und 25, 25 zeigt sich mit einem suffizienten Stift-Stumpf-Aufbau.

Abb. 2: OPG präprothetisch: Die parodontalen Verhältnisse sind als stabil einzustufen.

Abb. 3: Präparation des Zahnes 25, hier der Einfachheit wegen am Phantom nachgestellt, Bukkalansicht.

Abb. 4: Präparation des Zahnes 25 nach Fadenlegung zur Darstellung der Präparationsgrenzen, hier der Einfachheit wegen am Phantom dargestellt, Okklusalan-sicht.

Abb. 5: Korrekturabformung (Löffelgröße 3, Aquasil Ultra+ Soft Putty) zur Herstellung eines Sägeschnittmodells.

Abb. 6: Computer-Aided Design der Kompositkrone 25, Frontalansicht.

Abb. 7: Computer-Aided Design der Kompositkrone mit Darstellung der okklusalen Kontakte.

Abb. 8: Lighthärtende Materialien zur individuellen Charakterisierung, Keramikpinsel, Polymerisationslampe.

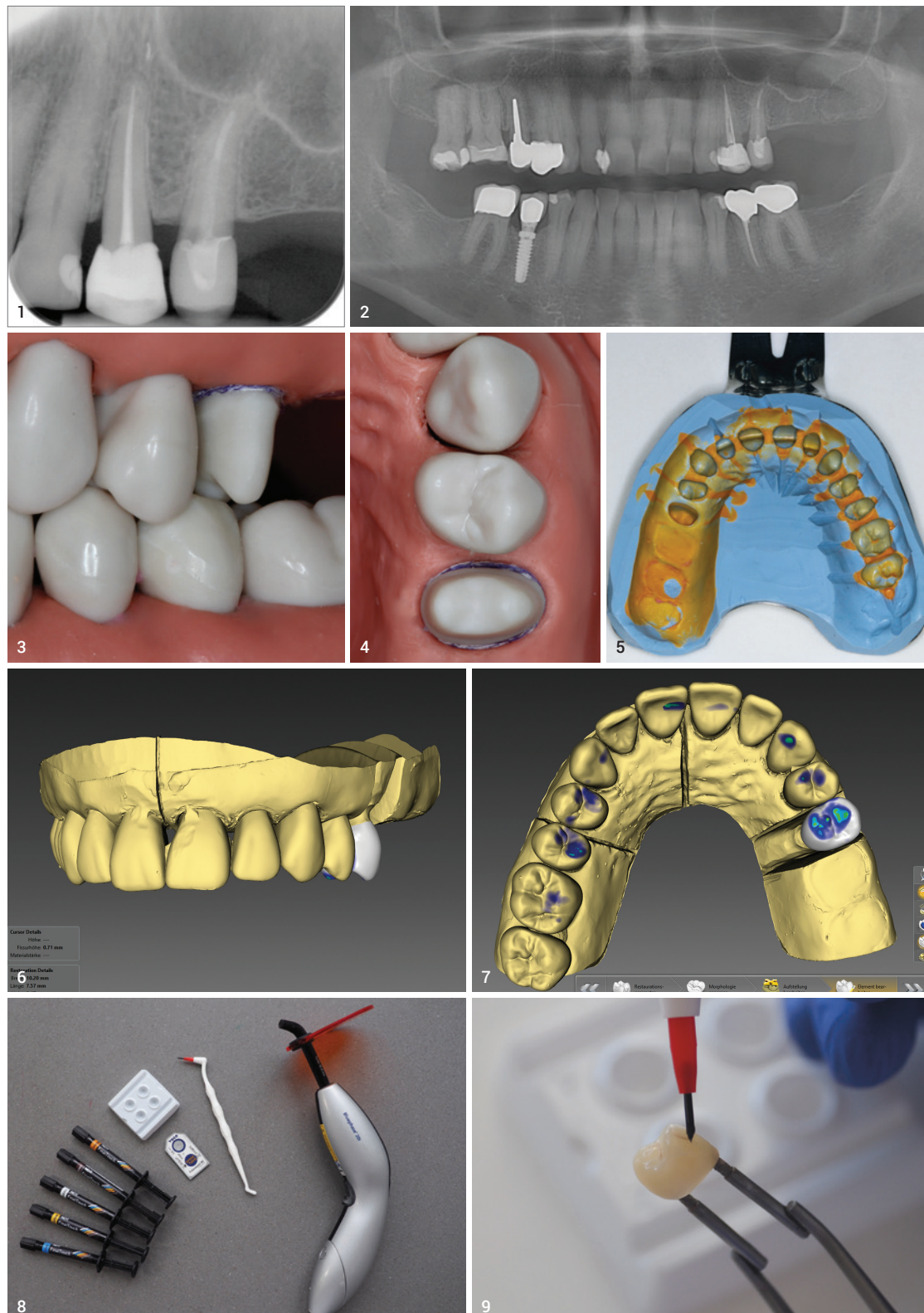
Abb. 9: Individualisierung der Kompositkrone 25 mit Keramikpinsel.

Abb. 10: Farblich individualisierte Kompositkrone auf dem Sägeschnittmodell, Bukkalansicht.

Abb. 11: Farblich individualisierte Kompositkrone 25 auf dem Sägeschnittmodell, Palatinalansicht.

Abb. 12: Fertige Kompositkrone 25 ohne Modell.

Abb. 13: Fertige Kompositkrone 25 ohne Modell mit Ansicht auf den Kronenrand.



Die Patientin

Eine 56-jährige Patientin stellte sich im November 2018 in der zahnärztlichen Patientenambulanz des Universitätsklinikums Leipzig aufgrund länger bestehender Schmerzen im oberen linken Quadranten vor. Bei erstmaliger Inspektion wurde ein fehlender Approximalkontakt der bestehenden Vollkeramikkrone am Zahn 25 und eine damit korrelierende Taschenentzündung festgestellt. Die Patientin wurde daraufhin zur weiteren Versorgung in die Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde Leipzig überwiesen. Im Zuge der dortigen Untersuchungen gab die Patientin an, unter einer medikamentös eingestellten Hypertonie und einer Hypothyreose zu leiden, die ebenfalls medikamentös geregelt war. Der extraorale Befund stellte sich ohne pathologische Auffälligkeiten dar. Intraoral zeigte sich eine gute Mundhygiene. Die parodontalen Verhältnisse wurden gemäß Parodontalem Screening Index (PSI) in fast allen Sextanten mit Werten von 2 bewertet. Lediglich im oberen linken Sextanten wurde eine akut entzündete Zahnfleischtasche an Zahn 25 (Taschentiefe 4 mm und Blutung) festgestellt. Der Zahn 25 imponierte mit einer Vollkeramikkrone, die klinisch einen sonderbaren Kronenrand und einen fehlenden Approximalkontakt zum Zahn 24 aufwies. Zudem war distal ein Chipping der Verblendung zu verzeichnen.

Behandlungsablauf

Erste Sitzung

Ein funktioneller Kurzbefund sowie die Inspektion der Mundschleimhäute ließen auf keine pathologischen Auffälligkeiten schließen. Röntgenologisch konnte der klinische Befund des Zahnes 25 mit-



hilfe eines Zahnfilmes (Abb. 1) validiert werden. Der Zahn 25 zeigte sich im Zahnfilm ohne apikale Auffälligkeit und mit einer suffizienten sowie homogenen Wurzelfüllung mit korrekter Länge sowie einem intakten Stift-Stumpf-Aufbau.

Zudem war auf dem Zahnfilm der fehlende Approximalkontakt, ein initialer horizontaler Knochenrückgang an den Zähnen 24 und 25 sowie mesial und distal ein leichter vertikaler Knocheneinbruch am Zahn 24 ersichtlich. Ein Orthopantomogramm (Abb. 2) bestätigte die parodontalen Verhältnisse und zeigte keine weiteren pathologischen Auffälligkeiten. Im Ober- und Unterkiefer wurden zudem zur Analyse und Dokumentation Situationsabformungen mit einem additionsvernetzten Silikon (Aquasil, Dentsply Sirona) genommen und anschließend Modelle aus Gips hergestellt. Während der Rücksprache mit der Patientin hinsichtlich der verschiedenen sich anbietenden Therapieoptionen wurde ihr Wunsch nach einem ästhetischen und möglichst minimalinvasiven prothetischen Konzept deutlich. Final wurde sich für die Anfertigung einer zahnfarbenen Krone aus einem CAD/CAM-Komposit (Grandio blocs, VOCO) im Rahmen der zahnmedizinischen Lehre entschieden, wodurch auch den finanziellen Vorstellungen der Patientin entsprochen wurde. Vor Beginn der Präparation wurde mit einem Teillöffel ein Silikonschlüssel aus einem additionsvernetzten Silikon (VPS Hydro Putty Soft Fast, Henry Schein Dental) für das spätere Provisorium angefertigt und anschließend die Vollkeramikkrone entfernt. Eine bereits bestehende Aufbaufüllung wurde durch die adhäsive Aufbaufüllung (CLEARFIL DC CORE PLUS, Kuraray) ersetzt. Die Präparation des Zahnes folgte

dabei den Richtlinien des Herstellers unter Beibehaltung der minimalen Substanzabträge (okklusal: 1,5 mm, zirkulär: 0,8 mm) sowie ohne scharfe Kanten bzw. Ecken (Abb. 3). Weiterhin wurde auf die Einhaltung des Ferrule geachtet

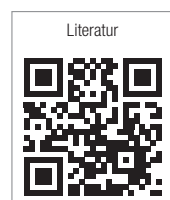
Ein weiterer Vorteil indirekter CAD/CAM-Kompositversorgungen liegt im Gegensatz zu Materialien für direkte Kompositrestaurationen, die sich ebenfalls auf die Herstellungs- und Aushärtungsprozesse zurückführen lassen, in der reduzierten Biofilmmakkumulation auf den Oberflächen.

und ein Konvergenzwinkel von vier bis sechs Grad präpariert. Da eine adhäsive Befestigung von Restaurationen aus CAD/CAM-Kompositen zwingend notwendig ist, war eine subgingivale Präparation möglichst zu vermeiden. Es folgte die Farbnahme für die geplante Krone (Grandio blocs HT, A3,5, VOCO) zusammen mit dem zuständigen Zahntechniker. Um die Präparationsgrenze deutlich darzustellen, wurde ein Retraktionsfaden (Ultrapak CleanCut, Größe 0, Ultradent Products) gelegt (Abb. 4) und eine Korrekturabformung mit einem additionsvernetzten Silikon (Aquasil Ultra+ Soft Putty, Aquasil Ultra+ XLV, Dentsply Sirona) im Oberkiefer (Abb. 5) angefertigt. Die Abformung des Gegenkiefers erfolgte mit einer monophasigen Abformung (Aquasil Ultra+ Putty, Dentsply Sirona). Die Patientin wurde im Anschluss mit einem direkten Provisorium (Luxatemp Star, DMG Chemisch-Pharmazeutische Fabrik)

versorgt, welches mit einem temporären Zement (Temp-Bond NE, Kerr) befestigt wurde. Die Fertigung der definitiven Krone 25 erfolgte im hauseigenen zahntechnischen Labor der Universitätszahnklinik Leipzig durch das digitale Konstruieren (Sirona InLab) und sich anschließender subtraktiver Fertigung (Sirona MCXL, Dentsply Sirona; Abb. 6 und 7). Die Krone wurde mit lichthärtenden Charakterisierungsmaterialien individualisiert (FinalTouch, VOCO), wobei die Effekt-Kompositfarben zum Teil miteinander gemischt und mit einem feinen Keramikpinsel im Zahnhals- und Fissurenbereich appliziert wurden (Abb. 8–11). Es folgte die Lichtpolymerisation für 20 Sekunden und ein Überschichten der applizierten lichtgehärteten Malfarbe mit einem transparenten Flow (Amaris Flow, VOCO), welches wiederum für 40 Sekunden lichtgehärtet wurde. Final wurde die Krone mit einer Ziegenhaarbürste (BUSCH & CO.) und einer Polierpaste (Renfert Polish all-in-one, Renfert) vopoliert und die Endpolitur mit einem Baumwollschwabbel (BUSCH & CO.) vorgenommen (Abb. 12 und 13).

Teil 2 dieses Fallberichts lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe am 14. April 2022.

Fotos: © Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde Leipzig/Elisabeth Pahncke, Sebastian Hahnel, Ronald Lüdtko und Angelika Rauch. Die Fotos 3 und 4 wurden für eine verbesserte Darstellung der Einfachheit wegen am Phantomkopf nachgestellt.



kontakt

Elisabeth Pahncke
 Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde
 Universität Leipzig
 Liebigstraße 12, Haus 1
 04103 Leipzig
 Tel.: +49 341 9721300
 Elisabeth.Johanna.Pahncke@medizin.uni-leipzig.de

3D Druck, der einfach funktioniert

Phrozen Sonic XL 4K 2022

Kompakter LCD-Tischdrucker mit 52µm Druckpräzision dank 4K-Display und hoher Lichtintensität für schnelle Bauzeiten. Hochwertig verarbeitetes Vollmetallgehäuse, großer Bauraum und einfaches Wannenhandling machen die Dreve-Version des Sonic XL 4K 2022 zum userfreundlichen 3D Drucker für alle dentalen Anwendungen.



Dreve Specials

- + Bauplattform aus Edelstahl
- + USB Stick inkl. Software und praktischen Testdateien
- + Service Card und professioneller Support von 3D Druck Experten

dreve.com/phrozen



Kolumne
Expertenwissen für den Vertrieb

Claudia Huhn
Beratung Coaching Training



Umdenken im Dentallabor

Benötige ich unbedingt einen Vertriebsmitarbeiter oder gibt es auch andere Möglichkeiten?

Ob Sie einen Vertriebsmitarbeiter benötigen oder nicht hängt im Wesentlichen davon ab, ob alle zu bedienenden vertrieblichen Aufgaben einer Person in ihrer Verantwortung übergeben wurden und ob diese Aufgaben dann auch erledigt werden, weil ausreichend Kapazitäten dafür vorhanden sind. Grundsätzlich umfasst der Vertrieb in einem Dentallabor im weitesten Sinne die folgenden Aufgabenfelder:

- Ansprache und Gewinnung neuer Kunden
- Betreuung und Bindung bestehender Kunden
- Ausbau bestehender Kunden

Ergänzen wir die Aufgabenfelder noch um den Bereich Marketing, dann kommen

- Erstellung und Design von vertriebsunterstützenden Marketingmitteln,
 - Planung und Durchführung von Veranstaltungen,
 - Betreuung und Aktualisierung der Internetpräsenz und
 - Betreuung der Social-Media-Kanäle
- noch dazu.

Aufgaben identifizieren und verteilen

Zunächst gilt es zu entscheiden, welche Aufgaben Sie überhaupt bedienen möchten. Es gibt obligatorische und freiwillige Aufgaben. Darüber hinaus können Sie entscheiden, ob Kapazitäten zur Verfügung stehen oder ob Sie auf einen externen Dienstleister zurückgreifen wollen. Bei allen vertrieblichen Aufgaben handelt es sich um Pflichtaufgaben. Es ist unklug, auch nur auf eine der o.g. Aufgaben dauerhaft zu verzichten. Selbst wenn Sie aus heutiger Sicht das Luxusproblem der Voll- oder Überauslastung haben, sollten Sie vorbereitet sein, dass es morgen oder perspektivisch anders sein kann. Den Kapazitätsbedarf für Ihre vertrieblichen Aufgaben leiten Sie aus Ihrer Umsatzplanung ab. Diese sagt Ihnen genau, wie viel Umsatz Sie im laufenden Geschäftsjahr aus welchen Quellen dazugewinnen wollen bzw. welche Umsatzsumme es zu erhalten gilt. Hier stellt sich auch selten die Frage, ob diese Aufgaben

intern oder extern besetzt werden sollen. Bei den Marketingaufgaben gibt es mehr Spielraum. Zum einen benötigen Sie keine der Aufgaben unbedingt zum Überleben Ihres Unternehmens, sofern Sie einen funktionierenden Vertrieb haben.

Social Media nicht unterschätzen

Am Beispiel von Punkt f) bedeutet dies konkret: Entscheiden Sie, ob Sie in den sozialen Medien aktiv sein wollen. Dann sollten Sie sich im Klaren sein, ob Sie die Kanäle selbst bedienen oder ob Sie es einer Agentur übergeben wollen. Wenn intern, dann hinterlegen Sie den Punkt mit benötigter Kapazität, also Zeit, die dafür benötigt wird, wenn extern, dann hinterlegen Sie den Punkt mit einem Budget. Im nächsten Schritt ordnen Sie die benötigten Kapazitäten einem Mitarbeiter zu. Dieser muss die notwendige Zeit und Kompetenz zur Erledigung der Aufgabe besitzen und darüber hinaus diese auch übernehmen wollen. Sollten für Sie wichtige Aufgaben unbesetzt bleiben und/oder Sie im Haus keine Kompetenz oder keine Bereitschaft für die Erledigung dieser Aufgabe haben, dann gibt die Summe der unbesetzten internen Aufgaben Auskunft darüber, ob Sie sich um einen Vertriebsmitarbeiter bemühen sollten oder eben nicht. Wie immer gibt es nicht die eine richtige Lösung. Es gibt jede Menge Zutaten, und mit denen kann jeder sein Lieblingsgericht kochen. Wenn auch Sie wissen möchten, was mit Ihren Zutaten möglich ist, dann rufen Sie uns an. Wir kochen sehr gerne mit Ihnen.

kontakt

Claudia Huhn –
Beratung Coaching Training
Tel.: +49 2739 891080
ch@claudiahuhn.de
www.claudiahuhn.de

Infos zur Autorin



Mit Bündnispartner zur Klimaneutralität im Dentallabor

Ein Interview mit ZTM Alexander Kuhn.

Klimaschutz nimmt in der heutigen Gesellschaft eine immer größere Bedeutung ein, da alle von den Folgen der Klimakrise direkt oder indirekt betroffen sind. Aus diesem Grund verfolgt ZTM Alexander Kuhn mit seinem Dentallabor Artline Zahntechnik GmbH das Ziel, möglichst klimaneutral zu arbeiten. Dies wird unter anderem mit dem Beitritt zum Bündnis klimaneutrales Allgäu 2030 deutlich. Im Interview spricht Alexander Kuhn über die damit einhergehenden Verpflichtungen, Chancen und Herausforderungen.

Ihr Dentallabor ist Partner des Bündnisses klimaneutrales Allgäu 2030. Was genau bedeutet das und wozu haben Sie sich verpflichtet?

Die Bündnispartner verpflichten sich mit ihrem Beitritt, schrittweise bis spätestens 2030 klimaneutral zu werden – und das in mindestens Zehn-Prozent-Schritten im Jahr. Der Schwerpunkt liegt zunächst auf der Reduktion der eigenen CO₂-Emissionen durch mehr Energieeffizienz und dem stärkeren Einsatz von erneuerbaren Energien. Unvermeidbare Restemissionen werden durch die Förderung hochwertiger Projekte zur CO₂-Einsparung in der Region, aber auch im Ausland kompensiert. Die internationalen Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern, in die die Kompensationszahlungen der Bündnispartner fließen, erfüllen dabei den Goldstandard. Sie basieren auf dem Einsatz erneuerbarer Energien. Ziel ist es, neben den CO₂-Einsparungen auch die soziale und wirtschaftliche Entwicklung positiv zu beeinflussen.

Warum haben Sie sich für eine Partnerschaft entschieden?

Wir haben uns aus mehreren Gründen für die Partnerschaft entschieden. Wir wollen einen sofortigen Beitrag zum Klimaschutz leisten, der transparent, messbar, valide ist und letztendlich auch begleitet und kontrolliert wird. Aber auch, um eine Signalwirkung zu erzeugen – Stichwort Kommunikation! Ein Pluspunkt für uns war zudem die Regionalität des Klimabündnisses Allgäu, mit dem wir uns direkt identifizieren können.



Welche Maßnahmen haben Sie ergriffen, um die Klimaneutralität Ihres Dentallabors zu fördern?

Wir haben sofort nach Beitritt die aktuell nicht vermeidbaren Emissionen kompensiert, d.h. wir produzieren bereits klimaneutral. Im ersten Schritt haben wir deshalb eine Bestandsaufnahme geleistet,

wie es das Klimabündnis empfiehlt. Durch die Optimierung unserer Lagerhaltung konnten wir zudem an Paketversand einsparen. Zusätzlich spenden wir seit 2018 einmal im Jahr an Klimaschutzorganisationen und kompensieren freiwillig gefahrene Kilometer – die Mobilität in der Zahntechnik ist nämlich



Dafür steht das Bündnis klimaneutrales Allgäu 2030

- Ernst gemeinter Klimaschutz
- Vorbildrolle für weitere Unternehmen
- Reduktion vermeidbarer Emissionen
- Kompensation durch hochwertige Zertifikate
- Unterstützung internationaler Klimaschutzprojekte und Förderung regionaler Projekte

Quelle: www.buendnis-klimaneutrales-allgaeu.de



Abb. 1: Das 1925 erbaute Gebäude vor dem Umbau. Abb. 2: Zum Energieeffizienzhaus saniertes Wohn- und Laborgebäude. Abb. 3: Die Photovoltaikanlage zur Energiegewinnung im Dentallabor.

Was ist Klimaneutralität?

Klimaneutralität bedeutet, dass ein Gleichgewicht zwischen den Kohlenstoffemissionen (Treibhausgase oder greenhouse gases – GHG) und der Aufnahme von Kohlenstoffdioxid aus der Atmosphäre hergestellt werden muss. Im Sinne der Klimaneutralität können auch Maßnahmen gegen Boden- und Gewässerverunreinigungen, für die Reduzierung des Rohstoffverbrauchs oder auch die Stärkung der Biodiversität verstanden werden.

Quelle: www.klimaneutralitaet.de

aktuell der „größte Hebel“ und lässt sich damit nicht vermeiden. Weitere Maßnahmen haben wir am Haus direkt ergriffen: Das 1925 erbaute Gebäude wurde kernsaniert zu einem Energieeffizienzhaus und 2019 auf Ökostrom umgestellt. Dies wird seit 2021 durch eine eigene PV-Anlage ergänzt.

Welche Maßnahmen sind bis 2030 noch geplant?

Wir planen, bis 2022 auf E-Mobilität unserer Kurierfahrzeuge umzustellen. Außerdem optimieren wir konsequent und stetig unsere eigenen CO₂-Emissionen, indem wir Arbeitsschritte und -abläufe wie unseren Papierverbrauch, Lieferketten und Müll regelmäßig evaluieren.

Welche Rolle spielt die Zahntechnik im Kampf gegen den Klimawandel?

Unserer Meinung nach muss jeder seinen Beitrag leisten – egal, welche Branche. Speziell für uns Dentallabore ist es wichtig, auch unsere Lieferanten zu sensibilisieren. Denn je mehr Labore nach nachhaltigen Rohstoffen fragen, desto mehr werden uns auch angeboten. Hierbei haben große wie kleine Labore die Chance, etwas zu verändern. Die digitale Verfügbarkeit zahntechnischer Produkte welt- bzw. deutschlandweit versus Regionalität und damit Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft ist eine große Herausforderung, aber auch eine Riesenchance.

Welchen ersten Schritt hin zu einem klimaneutralen Unternehmen können Sie anderen Laboren raten?

Einen geeigneten Bündnispartner suchen, der einen gut unterstützt und antreibt, und direkt beitreten. Nicht MORGEN sondern JETZT. In einem Bündnis profitiert man stark von der Sogwirkung der anderen Mitglieder sowie von deren Erfahrungen und Impulsen. Nur gemeinsam können Klimaziele erreicht werden.

Vielen Dank für das Gespräch!

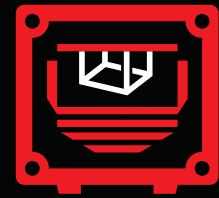
Infos zum Klimabündnis



kontakt

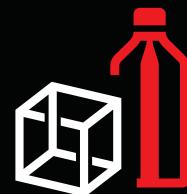
Artline Zahntechnik GmbH
Tel.: +49 8385 9226058
artline@onlinehome.de

Sie drucken das Generative Fertigung aus einer Hand



Drucker

Phrozen Sonic XL 4K 2022



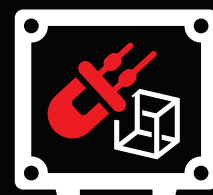
Material

FotoDent®



Reinigung

Wasserbasiert mit FotoClean



Nachhärtung

Tiefenhärtung mit PCU LED N₂

dreve.com/phrozen



Mit externem Wachstum zur regionalen Marktführerschaft

Wachstumschancen nutzen und Bestandslabor übernehmen

Ein Beitrag von Peter Ludewig

Die Konkurrenz schläft nicht! Warum also nicht alle Chancen nutzen, um sich eine feste Position auf dem Markt aufzubauen? Potenzial dafür liegt im Wachstum, was beispielsweise auch durch den Kauf von Laboren realisiert werden kann, deren bisherige Inhaber vor der Nachfolgerfrage stehen. Dieser Beitrag führt die Vorteile vor Augen, die eine solche Übernahme bringt und wie man sich damit als regionaler Marktführer etablieren kann.



Dass sich Investition und Zeitaufwand am Ende auszahlen, bestätigt auch der Branchenreport **Dentallabore der Sparkassen-Finanzgruppe**. Dort heißt es: „Chancen: Wachsen durch Übernahme anderer Labore!“ und in der Studie **ATLAS DENTAL**, herausgegeben zur IDS 2019: „Die Dentallabore von morgen wachsen durch Zukauf kleinerer Labore!“

Der demografische Wandel ist ein entscheidender Faktor, welcher auch Einfluss auf die Nachfolge-Frage im Dentallabor hat. Denn wie in vielen anderen Bereichen wird es auch im Labor immer schwieriger, eine passende Nachfolge zu finden. Der Wunsch, den eigenen Betrieb innerhalb der Familie an die nächste Generation weiterzugeben, erfüllt sich immer seltener, und auch familienfremde Zahntechniker – egal, ob aus dem eigenen Labor oder extern – sind für eine Betriebsübernahme immer schwerer zu finden. Der einzige Ausweg ist dann meist der Verkauf an die Konkurrenz, die dadurch Wachstumspläne realisieren kann.

Chancen der Laborübernahme

Die Anzahl der Gesellenprüfungen im Zahntechniker-Handwerk ist in den letzten 20 Jahren um über 60% zurückgegangen. Gleichzeitig sind 40% aller Zahntechniker älter als 50 Jahre – die Babyboomer gehen in Rente und Zahntechniker werden händeringend gesucht: Warum also nicht gleich ein ganzes eingespieltes Team übernehmen? Die Übernahme eines bereits bestehenden Dentallabors bietet vor allem die Chance einer regionalen Marktführerschaft. Zu den Marktführern in der Region zu gehören, erhöht die Attraktivität des Unternehmens, und das sowohl für neue und bestehende Kunden als auch für neue und bestehende Mitarbeitende. Deshalb sollte eine solche Chance ergriffen werden – sofern die entsprechenden Mittel vorhanden sind. Durch Wachstum wird der Erfolg des vergrößerten Dentallabors auch nach außen sichtbar.

Verstärkte Arbeitsteilung und Multispezialisierung

Durch die Erweiterung des Laborbetriebes wird eine Multispezialisierung in verschiedene Richtungen möglich, ohne dass die Rentabilität verloren geht. Ein weiterer Pluspunkt ist, dass die Spezialisierungsangebote des Erstlabors auch den Kunden des Erweiterungslabors angeboten werden können. Das funktioniert selbstverständlich auch in die andere Richtung, wenn der Übernahmekandidat einen anderen Schwerpunkt für sich gewählt hat. Ergebnis: Bereits vorhandene Spezialkenntnisse werden weiter vertieft und dadurch hoch rentabel. Zusätzlich können besondere Wünsche erfüllt werden. Gute Kunden müssen nicht mehr in die Arme des Wettbewerbers getrieben werden, weil eine bestimmte Spezialversorgung nicht angeboten werden kann. Mit dem weiteren Labor kommt damit gleichzeitig ein ganz neuer Kundenstamm hinzu. Durch die verbesserte Marktposition muss nicht mehr „alles gemacht“ werden – es besteht vielmehr die Möglichkeit, auch mal „Nein!“ sagen zu können und die Aufgaben zwischen den Mitarbeitern des neu entstandenen „Großlabors“ nach möglichen Kapazitäten zu verteilen. Die eingesparte Zeit und die geschonten Nerven können dann dafür genutzt werden, die Kunden noch zufriedener machen zu können und damit langfristig zu binden.

Mehr Kapazitäten, bessere Konditionen

Die Nachfrage bestimmt den Markt – dies gilt natürlich auch für Dentallabore. Die Schwierigkeit im Dentallabor ist allerdings, dass aufgrund

der unterschiedlichen Bedürfnisse der Patienten nicht „auf Lager“ produziert werden kann. So sind Dentallabore den Schwankungen und Auftragspitzen wohl in größerem Maße ausgesetzt, als es in anderen Branchen der Fall ist. Erschwert wird dies durch die Tatsache, dass nur wenige Zahntechniker als Leiharbeiter zur Verfügung stehen, um eventuelle Personalengpässe aufzufangen. In diesem Punkt hat die Zusammenlegung mehrerer Labore bzw. der Kauf eines Labors den entscheidenden Vorteil, dass Mitarbeiter entsprechend der notwendigen Kapazitäten zwischen den unterschiedlichen Standorten „pendeln“ könnten. Zudem können mithilfe von zwei oder mehr Laboren die vorhandenen Personal- und Maschinenkapazitäten besser ausgelastet werden. Je höher das Einkaufsvolumen ist, desto eher besteht die Chance, verbesserte Konditionen bei den Lieferanten zu erhalten. Zusätzlich reduziert sich das Risiko, auf „Ladenhütern“ und abgelaufenen Materialien sitzen zu bleiben. Der Materialaufwand sinkt und der Rohertrag steigt. Auch hier zählt die alte Kaufmannsweisheit: Der Gewinn liegt im Einkauf! Dies gilt auch für kostspielige Investitionen, wie z. B. eine CAD/CAM-Fräse. Das Investitionsrisiko sinkt und Investitionen lassen sich deutlich früher amortisieren. Gleichzeitig können größere Geräte oder Spezialmaschinen gekauft werden, mit denen dann noch effizienter gearbeitet werden kann. Ein weiterer Vorteil ist die Zusammenlegung zu einem gemeinsamen Fuhrpark und einer Personalabteilung, womit Kosten gespart werden können und wesentlich effizienter gearbeitet werden kann. Auch die Kosten für Werbung steigen nicht oder nur unwesentlich, und das trotz deutlich höherer Umsätze. Diese Einsparungen durch Synergieeffekte lassen sich oft sehr schnell realisieren. Die regionale Marktführerschaft bringt nicht nur höheres Prestige und größere Attraktivität sowohl für Arbeitgeber, mögliche Kunden als auch Lieferanten, sondern bietet gleichzeitig die Möglichkeit, höhere Preise durchzusetzen.

satz, davon sind ungefähr 100.000 Euro Gewinn. Aus diesem Grund muss bei einem Kaufpreis von schätzungsweise 400.000 Euro kalkuliert werden – schlussendlich wird der Kaufpreis aber durch Angebot und Nachfrage bestimmt. Vor dem Kauf sollte das Labor vom Käufer genauestens unter die Lupe genommen werden – am besten gemeinsam mit einem Experten.

Neben der finanziellen Investitionssumme muss der nicht unerhebliche Zeitaufwand beachtet werden. Dies schließt den Planungsaufwand sowie die Verhandlungen ein, und zwar nicht nur mit dem Verkäufer, sondern auch mit zahlreichen weiteren Prozessbeteiligten, wie zum Beispiel Banken, Steuerberater, Anwalt und Unternehmensberater. Die wirklich anspruchsvolle Aufgabe beginnt aber erst, wenn die Tinte unter dem Kaufvertrag getrocknet ist und das gekaufte Dentallabor in den Betrieb des Käufers integriert werden muss. Die beiden zuvor getrennt agierenden Unternehmen müssen nun zusammenwachsen und Kunden sowie Mitarbeiter an Bord bleiben.

Doppelte Gewinnchance

Je kleiner ein Dentallabor ist, um so größer ist auch die Abhängigkeit des Unternehmens vom Inhaber. Wenn zum Ende der beruflichen Karriere dann Nachfolge und Verkauf im Raum stehen, sind die Verkaufschancen für solche Betriebe niedrig bzw. kann nur ein vergleichsweise niedriger Verkaufspreis erzielt werden. Im Vorteil ist dann der Laborinhaber, welcher durch den Zukauf das Labor als regionalen Marktführer etablieren konnte. Das zuvor durch Zukauf generierte Wachstum zahlt sich dann nämlich ein weiteres Mal durch deutlich verbesserte Verkaufschancen sowie einen erheblich höheren Verkaufspreis aus.

kontakt

Dentallaborbörse | Peter Ludewig
Am Vorwerk 6
33611 Bielefeld
Tel.: +49 521 9881498
ludewig@dentallaborboerse.de
www.dentallaborboerse.de

Was muss investiert werden?

Das Durchschnittslabor in Deutschland generiert ca. 600.000 Euro Um-

begeisterte
Patienten

zufriedene
Behandler

entspannte
Techniker

PREMIOtemp CLEAR FLEX

Die neue, thermoplastische Fräsronde
für CAD/CAM gefertigte Aufbissschienen
mit Thermo-Effekt

Erreicht wird dieser Thermo-Effekt, indem die
gefräste PREMIOtemp CLEAR FLEX Schiene vor
jeder Eingliederung in 40°C bis 50°C warmen Wasser
vortemperiert wird. So fein-justiert sie sich beim Ein-
setzen im Mund des Patienten quasi von selbst.

DER NEUE
STANDARD
FÜR GEFRÄSTE
SCHIENEN



**Nichts drückt,
nichts spannt,**

die gefräste PREMIOtemp
CLEAR FLEX Schiene ist
einfach nur besonders
angenehm zu tragen.

auch als
**Pulver-Flüssigkeit-
System "primoflex"
erhältlich**

Das Ergebnis ist eine gefräste Aufbissschiene, die sich optimal und
vollkommen spannungsfrei der Zahnreihe anpasst, die okklusalen
Kontaktpunkte und Führungsflächen durch Ihre Oberflächenhärte aber
trotzdem erhält.

Besonders angenehm für den Behandler und das Labor ist die Tatsache,
dass PREMIOtemp CLEAR FLEX durch den beschriebenen Thermo-Effekt
moderate Ungenauigkeiten bei der Abdrucknahme kompensieren
kann. Damit ist das Material gerade auch **für intraorale Scans über den
gesamten Zahnbogen bestens geeignet.**



 **primotec**[®]
DIGITAL

Tel. +49(0)6172-99 770-0

www.primogroup.de
primotec@primogroup.de

Schlüssel zum digitalen Erfolg

14. Digitale Dentale Technologien in Hagen.

Die DDT in Hagen unter der wissenschaftlichen Leitung von ZTM Jürgen Sieger/Herdecke und Prof. Dr. Dr. Andree Piwowarczyk/Witten sind in den vergangenen 14 Jahren eines der wichtigsten Foren zum Austausch über die Entwicklungen der Digitaltechnik in Zahntechnik und Zahnmedizin geworden.

Auch im Jahr 2022 gibt es wieder zahlreiche Workshops und Vorträge hochkarätiger Referenten. Die Themen reichen dabei von neuen Fertigungsmöglichkeiten im CAM-Prozess über die „Usability“ von 3D-Druckern im Fertigungsprozess bis hin zum digitalen Workflow ohne Scandys auf Zirkonoxidimplantaten. Zudem wird es in diesem Jahr einen besonderen Vortrag geben: MDT Christian Vordermayer spricht über sein intensives Leben zwischen Zahn-technik und Ironman. Eine umfangreiche Industrieausstellung begleitet den Kongress an beiden Tagen.

Die 14. Digitalen Dentalen Technologien vertiefen somit in 2022 einmal mehr das breite Spektrum und die Vielseitigkeit, die die Digitalisierung für die Zahnmedizin und Zahn-technik bereithält. Weiterhin erscheint das *Jahrbuch Digitale Dentale Technologien* im Rahmen des Kongresses auch in einer umfassend überarbeiteten Neuauflage als Hardcover. Alle Teilnehmer er-

Digitale Dentale Technologien

Wissen – der Schlüssel zum digitalen Erfolg

29./30. April 2022
Hagen



Teaser zur Veranstaltung



Am 29. und 30. April 2022 lädt das Dentale Fortbildungszentrum Hagen (DFH) in Kooperation mit der OEMUS MEDIA AG, Leipzig, zum 14. Innovationskongress „Digitale Dentale Technologien“ in die Stadthalle Hagen ein. Unter dem Leitthema „Wissen – der Schlüssel zum digitalen Erfolg“ bildet der Kongress eine Vielzahl von Themen in umfangreicher Bandbreite ab.

ANZEIGE

Scheideanstalt.de

Ankauf von Dentscheidgut

- stets aktuelle Ankaufskurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG

+49 7242 95351-58

www.Scheideanstalt.de

ESG Edelmetall-Service GmbH

+41 55 615 42 36

www.Goldankauf.ch



halten ein kostenfreies Exemplar dieses hochwertigen Kompendiums.

Online-Anmeldung



Hinweis: Die Veranstaltung wird entsprechend der geltenden Hygiene-richtlinien durchgeführt!

kontakt

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29

04229 Leipzig

Tel.: +49 341 48474-308

Fax: +49 341 48474-290

event@oemus-media.de

www.oemus.com

www.ddt-info.de

Perspektiven schaffen

Neues Portal zur Gleichstellung am Arbeitsmarkt ist gestartet.

Am 5. Januar hat das Bundesgleichstellungsmministerium das neue Portal „Perspektiven schaffen“ gestartet. Es informiert darüber, wie Frauen und Männer die Erwerbs- und Sorgearbeit so gestalten können, dass sie gleichberechtigt ihre Vorstellungen vom Leben und Arbeiten umsetzen können. Das Portal ist Teil des gleichstellungspolitischen Arbeitsmarktprogramms „Gleichstellung am Arbeitsmarkt. Perspektiven schaffen“. Es folgt auf das Aktionsprogramm „Perspektive Wiedereinstieg“, das Ende 2021 ausgelaufen ist.

Bundesgleichstellungsministerin Anne Spiegel: „Frauen und Männer sollen sich gleichberechtigt beruflich verwirklichen können, das ist ein zentrales Ziel meiner Gleichstellungspolitik. Welche Möglichkeiten ihnen dabei offenstehen, können sie auf unserem neuen Portal erfahren. Hier sind die wichtigsten Informationen zu Wiedereinstieg, Gründen, partnerschaftlicher Aufteilung von Erwerbs- und Sorgearbeit und vielen weiteren Aspekten rund ums Thema Gleichstellung am Arbeitsmarkt zusammengefasst.“

Vielfältige Informationen zum Thema Erwerbstätigkeit

Das Portal bietet viele Informationen rund um das Thema Erwerbs-

tätigkeit. Dazu gehören der berufliche Wiedereinstieg, Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit oder New Work. Außerdem werden Perspektiven für die berufliche Weiterentwicklung aufgezeigt und Fragen zur Existenzgründung oder Weiterbildung beantwortet. Das Bundesgleichstellungsmministerium fördert mit verschiedenen Maßnahmen die Chancengleichheit im Erwerbsleben und die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern. Denn Frauen werden in der Arbeitswelt noch immer aufgrund ihres Geschlechts benachteiligt. Sie arbeiten öfter als Männer in Teilzeit und häufig mit einem geringeren Teilzeitanteil. Sie sind seltener in Führungspositionen vertreten und gründen weit weniger als Männer ein eigenes Unternehmen. Frauen übernehmen im Durchschnitt weit mehr unbezahlte Sorgearbeit (Kinderbetreuung, Pflege, Hausarbeit) und haben damit weniger Zeit als Männer, um einer eigenen existenzsichernden Erwerbstätigkeit nachzugehen. Gleichzeitig würden viele Männer und Väter gerne mehr Zeit für Aufgaben in der Familie verwenden.



Quelle: BMFSFJ

ANZEIGE



ZWP ONLINE

www.zwp-online.info/newsletter

Hol dir dein
#insider-wissen

Mit dem neuen
Newsletter Zahntechnik

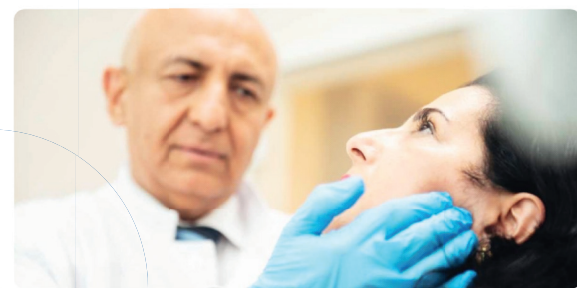
coming soon ...

ZWP ONLINE

NEWSLETTER
Zahntechnik

#dentalnews #insiderwissen #ZT

CMD-Therapie: schmerzfrei dank Funktionsschiene



© custom scene - stock.adobe.de

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Deutschland
Tel.: +49 341 48474-0 · info@oemus-media.de

OEMUS MEDIA AG

Mindestlöhne wachsen in EU wieder kräftiger

Deutschland wird vom Nachzügler zum Vorreiter.

Wie Deutschland haben die meisten europäischen Staaten ihre Mindestlöhne zum Jahreswechsel erhöht. Der mittlere Zuwachs (Medianwert) betrug zum 1. Januar 2022 in der Europäischen Union 4,0 Prozent und fiel damit etwas größer aus als im Vorjahr (3,1 Prozent), das noch ganz im Zeichen der Coronapandemie stand. Aufgrund der höheren Verbraucherpreise lag die reale, inflationsbereinigte Steigerung in diesem Jahr aber nur bei 1,4 Prozent und war damit etwas geringer als 2021 (1,6 Prozent). Das ergibt der neue Mindestlohnbericht des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung. Mit einem Mindestlohn von aktuell 9,82 Euro steht Deutschland derzeit unter den westeuropäischen EU-Ländern noch an sechster und letzter Stelle.

Deutlich höhere Mindestlöhne haben die Niederlande (10,58 Euro), Frankreich (10,57 Euro), Irland (10,50 Euro) sowie Belgien (10,25 Euro). Mit der bereits beschlossenen Anhebung auf 10,45 Euro zum 1. Juli 2022

schließt Deutschland zu dieser Gruppe auf; mit der geplanten Einführung eines Mindestlohns von 12 Euro zum 1. Oktober 2022 würde Deutschland sogar „vom bisherigen Nachzügler in der Mindestlohnpolitik zu einem Vorreiter“ avancieren, schreiben die Autoren der Studie, Dr. Malte Lübker und Prof. Dr. Thorsten Schulten. Innerhalb der Europäischen Union wäre die Bundesrepublik damit an zweiter Position nach Luxemburg, wo ein Mindestlohn von aktuell 13,05 Euro gilt. Außerhalb der EU haben aktuell Australien mit umgerechnet 12,91 Euro und Neuseeland (11,96 Euro) ein ähnliches Niveau. In Großbritannien wird der Mindestlohn im April dieses Jahres auf umgerechnet 11,05 Euro angehoben. Die WSI-Experten Lübker und Schulten konstatieren insgesamt einen Aufbruch in der deutschen und europäischen Mindestlohnpolitik, die sich stärker als bisher am Ziel eines angemessenen Lohnniveaus orientiert.

Quelle: Hans-Böckler-Stiftung

Trauer um Eva Maria Roer

DT&SHOP trauert um Unternehmensgründerin und Geschäftsführerin Eva Maria Roer, die am 8. Dezember 2021 nach langer Krankheit verstorben ist. Über vierzig Jahre lang hat sie „die DT“ geleitet und in dieser Zeit nicht nur ihr eigenes Unternehmen, sondern die gesamte Dentalbranche nachhaltig geprägt.

Eva Maria Roer hatte ursprünglich ganz andere Pläne für ihre Zukunft: Als studierte Volkswirtin träumte sie von einer Karriere bei der Weltbank. Ihr Weg zur Zahntechnik führte über ihren damaligen Mann, der Ende der 1970er-Jahre ein Dentallabor beriet. Dabei stellte sie fest, dass sich die bestehenden Dentalanbieter vor allem auf den deutlich größeren Zahnarztmarkt konzentrierten und Dentallabore eher nebenbei belieferten. Sie folgte ihrem Bauchgefühl und sah in diesem Markt ihre Chance: Sie gründete einen Handel ausschließlich für Dentallaborbedarf. „Labor, Labor, Labor – sonst gar nichts!“, fasste sie in einem Videobeitrag vom April 2021 das Motto zusammen, dem die DT bis heute treu geblieben ist. Schon 1979 entstand der erste Katalog mit Produkten für die Zahntechnik, der mit den Jahren bis auf 1.200 Seiten anwuchs und als „Die Bibel der Zahntechnik“ bekannt wurde. Auch optisch setzte Frau Roer mit ihrem Team neue Maßstäbe: Jede Auflage zierte ein anderes Kunstwerk, das

sie als feinsinnige Firmenchefin selbst ausgewählt hatte. Die Originale schmücken buchstäblich jede Wand der beiden Firmengebäude im unterfränkischen Bad Bocklet, die die Chefin selbst konzipiert und mit viel Liebe zum Detail ausgestattet hat. 65.000 Produkte umfasst das Sortiment heute und ist seit Ende der 1980er-Jahre eines der führenden der Dentalbranche weltweit. Mit den heute mehr als 250 Mitarbeitenden betreut DT&SHOP Kunden in mehr als 15 Sprachen und liefert in über 100 Länder. Zur Unternehmensgruppe gehören zahlreiche Tochterfirmen in Europa. Mit ihren Ideen war Eva Maria Roer ihrer Zeit oft voraus und erntete nicht selten zunächst mehr Skepsis als Begeisterung – abhalten ließ sie sich dadurch aber nie. Ob bei der Internationalisierung, der Digitalisierung oder der CAD/CAM-Technik: Sie erkannte früh Trends und Chancen, setzte konsequent auf Innovationen und war in vielerlei Hinsicht eine Wegbereiterin. Jüngstes Beispiel dafür

ist die DT-SMARTLAB App. Ursprünglich als reine Zahnlager-App konzipiert, ist diese inzwischen eine ausgefeilte Informations- und Bestellsoftware, die sich komfortabel und vielseitig beispielsweise zum Bestellen per Barcode nutzen lässt. Auch die Umsetzung der MDR-Vorgaben wird durch die App erheblich erleichtert. „Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen“, lautet ein Zitat von Antoine de Saint-Exupéry. Ein Leitsatz, der das Unternehmen von jeher prägt und sich auch auf das gesellschaftliche Wirken von Eva Maria Roer beziehen lässt. So war ihr die Förderung von Chancengleichheit zeitlebens ein wichtiges Anliegen. Dafür engagierte sie sich nicht nur im eigenen Unternehmen, sondern auch im Verein TOTAL E-QUALITY Deutschland e.V., dessen Mitgründerin und Vorstandsvorsitzende sie war. Darüber hinaus bekleidete sie im Laufe ihres Lebens zahlreiche weitere Ehrenämter. Für ihr unternehmerisches und gesellschaftliches Wirken wurde sie viel-

fach ausgezeichnet, beispielsweise mit dem Bayerischen Verdienstorden und dem Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland. Eva Maria Roer, Pionierin und „Grande Dame“ der Zahntechnik, hinterlässt eine große Lücke. Mit ihrer erfrischenden Art, ihrem unerschöpflichen Ideenreichtum und ihrem unerschütterlichen Optimismus wird sie – nicht nur im Unternehmen selbst – unvergessen bleiben. Josef Süß, Ehemann von Eva Maria Roer und seit einigen Jahren ebenfalls Geschäftsführer der DT, versichert, dass er die Firmengruppe im Sinne seiner verstorbenen Frau in die Zukunft führen werde. Unterstützt wird er dabei vom gesamten Team der DT&SHOP.



kontakt

DT&SHOP GmbH
Tel.: +49 9708 909-100
www.dt-shop.com

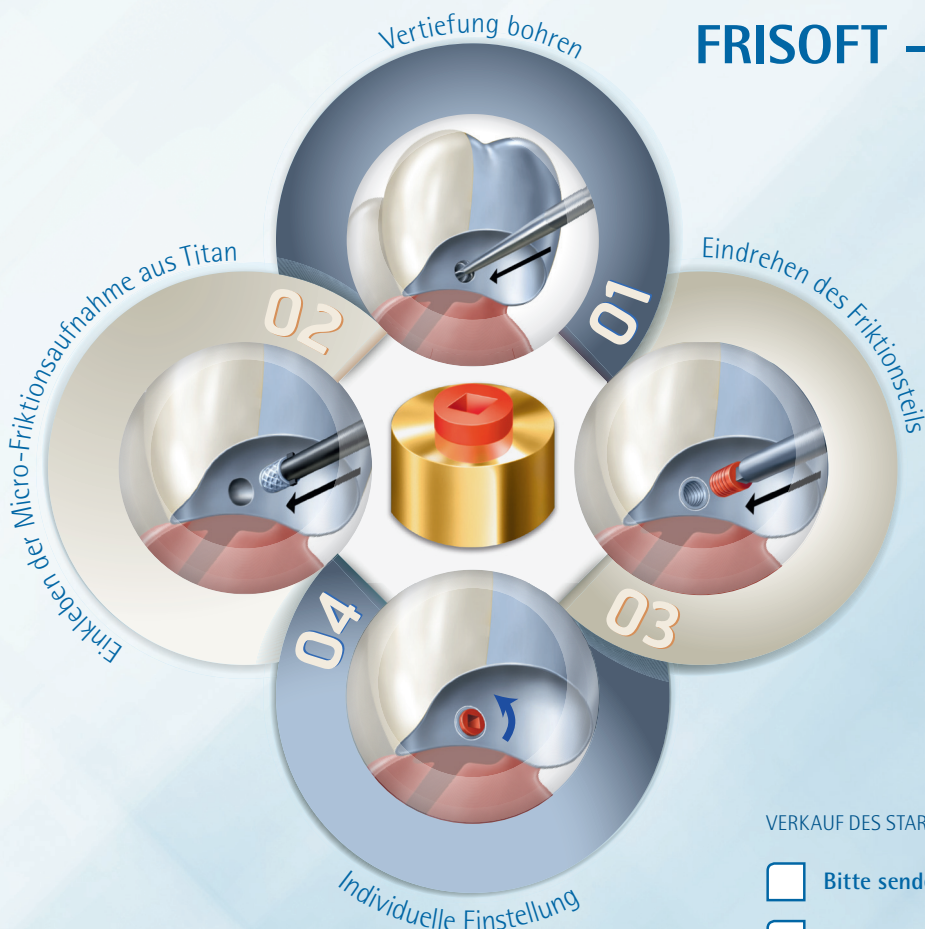
ANZEIGE



...mehr Ideen - weniger Aufwand

microtec X Inh. M. Nolte X Rohrstr. 14 X 58093 Hagen
Tel.: +49 (0)2331 8081-0 X Fax: +49 (0)2331 8081-18
info@microtec-dental.de X www.microtec-dental.de

FRISOFT – FÜR FRIKTIONSSCHWACHE TELESKOPKRONEN



Mit **Frisoft** haben Sie die Möglichkeit, die Friktion bei Teleskopkronen wiederher- und individuell einzustellen. Das stufenlose Ein- und Nachstellen kann auf jeden Pfeiler abgestimmt werden.

Mit einem Durchmesser von nur 1,4 mm ist das Friktionselement nicht zu groß, und da es aus abrasionsfestem und rückstellfähigem Kunststoff mit einer Aufnahme Kappe aus Titan besteht, ist es ausreichend stabil. Die Konstruktion garantiert durch ihre perfekte Abstimmung eine perfekte und dauerhafte Friktion.

Frisoft ist geeignet zum nachträglichen Einbau bei friktionsschwachen Teleskopkronen aus NEM, Galvano und Edelmetall.

VERKAUF DES STARTERSETS NUR EINMAL PRO PRAXIS / LABOR

- Bitte senden Sie mir kostenloses Frisoft Infomaterial
- Hiermit bestelle ich das Frisoft Starter-Set zum Preis von 196€** bestehend aus:
 - 6 Friktionselemente (Kunststoff)
 - 6 Micro-Friktionsaufnahme Kappen (Titan)
 - + Werkzeug (ohne Attachmentkleber)

* Nur einmal pro Labor/Praxis zzgl. ges. MwSt. /zzgl. Versandkosten.
Der Sonderpreis gilt nur bei Bestellung innerhalb Deutschlands.

Stempel

Weitere Informationen kostenlos unter 0800 880 4 880

per Fax an +49 (0)2331 8081-18

Materialbestellung leicht gemacht: Einfach klicken und bestellen!

Ein Interview mit Zahntechnikermeister Stefan Nell.

Stefan Nell, Inhaber des Labors Stefan Nell Zahnmanufaktur in Besigheim bei Stuttgart, hat sich als mittelständischer Betrieb auf die Gnathologie, die Zahnersatzherstellung für Patienten mit Kiefergelenkproblemen sowie Bioästhetik, der Herstellung von schönen natürlichen und funktionalen Zahnformen, spezialisiert. Im Interview berichtet Stefan Nell über seine Erfahrungen, welche er mit der Preisvergleichs- und Bestellplattform AERA-Online gesammelt hat, über die er alle notwendigen Materialien für seine tägliche Arbeit bestellt. Dabei stehen vor allem die Vorteile für die Materialwirtschaft im Fokus.



Alle Materialien, die Sie im Labor benötigen, bestellen Sie schon seit 15 Jahren online über die Preisvergleichs- und Bestellplattform AERA-Online. Was ist für Sie AERA-Online in einem Satz?

spiel auch noch nachberechnen lassen, ob man hier durch „geschicktes“ Bestellen z. B. noch Versandkosten einsparen könnte und die Lieferung in weniger Paketen erhält.

wie man so schön sagt. Materialien müssen heutzutage nicht mehr vorgelagert werden, wenn man alles schnell und einfach und jederzeit bestellen kann. Das Lager verkleinert sich somit automatisch und spart uns als Betrieb Platz und

auch AERA bisher noch nicht bei der Verschlagwortung bedacht hatte. Hier ist das Team von AERA sehr offen für solche „Kritik“ und sie verbessern ihre Suchbegriffe täglich. Wenn man eine Idee hat oder einen anderen Suchbegriff nutzt, kann

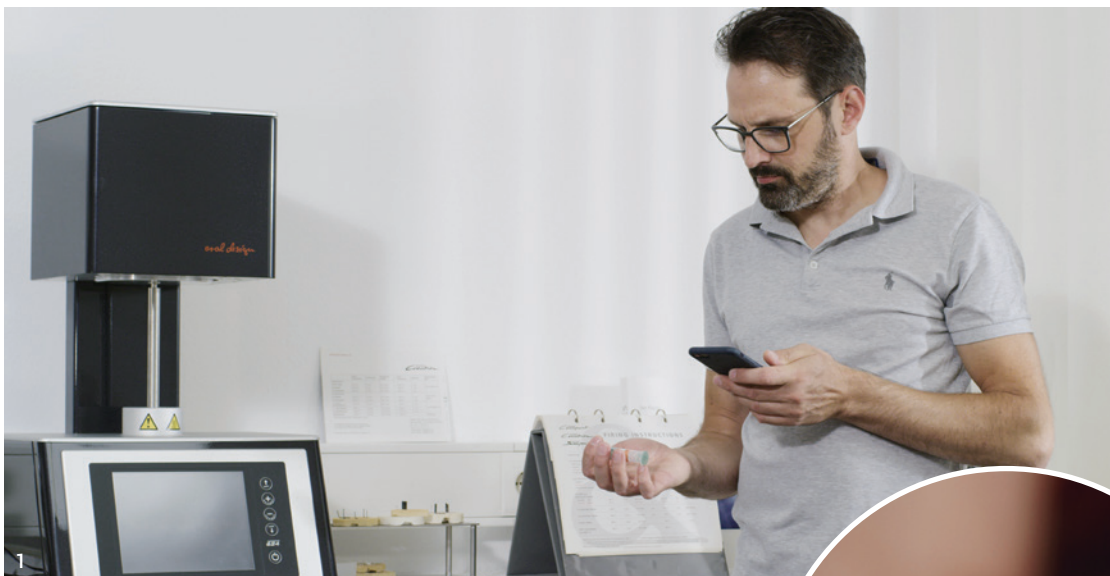
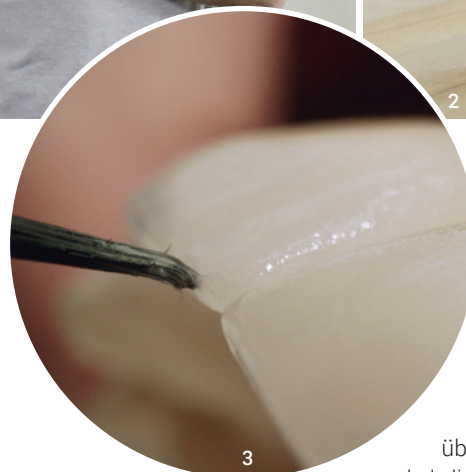


Abb. 1: Der Bestellvorgang kann jederzeit schnell und einfach per Stichwortsuche vorgenommen werden. **Abb. 2:** Die AERA-Online Bestellplattform funktioniert auch problemlos auf mobilen Endgeräten. **Abb. 3:** Stefan Nell ist spezialisiert auf die Herstellung von natürlichem Zahnersatz.

AERA ist Bestellen ohne Wartemusik. Einfach klicken und das Thema ist erledigt, nicht auf eins und zwei drücken und dann steckt man ewig in der Warteschleife. Nein, einfach klicken, bestellen und fertig.

Warum ist AERA aus Ihrem Laboralltag nicht mehr wegzudenken und was macht AERA-Online für Sie wertvoll? Was schätzen Sie am meisten an der Plattform?

Dass es ganz einfach ist! AERA-Online ist einfach und unkompliziert! Ich finde nahezu 95 Prozent der Verbrauchsmaterialien, die wir im Laboralltag ständig benötigen, bei AERA-Online. Was AERA mit der Plattform geschaffen hat, ist vor allem eine Transparenz zwischen den verschiedenen Herstellern, Lieferanten und Depots mit ihren vielen Angeboten und unterschiedlichen Preisen. Als erstes gibt man am besten einen Suchbegriff ein, übergibt das gesuchte Produkt dann an den Merkzettel oder direkt in den Warenkorb. Wenn ich alle Produkte zusammengetragen habe, nutze ich immer den automatischen Warenkorboptimierer. Dieser liefert mir die für mich individuell beste Kombination, egal, ob Stammlieferant, Preis, Lieferzeit oder Portokosten. Man kann hier zum Bei-



Welchen Einfluss hat die Nutzung der Plattform AERA-Online auf Ihr Bestell- und Lagerverhalten?

Lieferzeiten und damit verbunden auch die Erreichbarkeit der Lieferanten ist wahrscheinlich in jedem Dentallabor ein Thema mit großer Wichtigkeit. Ein klarer Vorteil ist da eindeutig: AERA-Online ist immer erreichbar. Bestellen kann ich 24/7,

vor allem auch Geld. Dieses Kapital kann anders eingesetzt und sinnvoller genutzt werden. Mithilfe meiner Jahresstatistik im Bereich „Mein AERA“ kann ich mit wenigen Klicks meinen gesamten Einkauf überblicken, ich kann alle Artikel, die schon einmal bestellt wurden, anklicken und erneut bestellen. Produkte, die noch ausstehen oder die schon geliefert wurden, habe ich hier ebenfalls im Überblick und kann den Wareneingang markieren. So weiß ich immer, welche Bestellungen von welchem Lieferanten noch ausstehen. Alle diese Tools vereinfachen uns den Bestellvorgang erheblich.

AERA-Online ist eine Online-Plattform, suchen Sie dennoch ab und zu den Kontakt?

Auch wenn ich den Aspekt der einfachen Online-Bestellung sehr schätze, ist AERA auch immer persönlich erreichbar. Wenn ich beispielsweise einen Artikel nicht finde, kann ich einfach anrufen und die Mitarbeiter von AERA suchen ihn für mich raus. Ist was nicht gelistet, war das bisher auch kein Problem. Manchmal nutzt man ja vielleicht auch Suchbegriffe, die

man einfach anrufen und sagen „bitte hinterlegen“. Das schätze ich persönlich sehr.

Würden Sie die Preisvergleichs- und Bestellplattform AERA-Online anderen Laborinhabern weiterempfehlen?

Ich kann AERA-Online auf jeden Fall weiterempfehlen, weil man jederzeit und vor allem schnell und einfach online bestellen kann. Keine Warteschleife am Telefon oder Chaos mit fehlenden Auftragsbestätigungen. Ich bestelle meine Artikel, wann ich gerade Zeit habe. Und auch wenn mir kurzfristig noch was einfällt, ist das kein Problem. Ich schätze die Zeit- und Kostenersparnis – vor allem schätze ich, dass ich einfach keinen Ärger habe.

Lieber Herr Nell, wir danken Ihnen für das angenehme Interview.

kontakt

AERA EDV-Programm GmbH
Im Pfädele 2
71665 Vaihingen an der Enz
Tel.: +49 7042 3702-17
www.aera-online.de

ANZEIGE

Unsere seit Jahren
dauerhaft günstigen
Reparatur-Festpreise.
Qualität made in Germany.

Mehr unter
www.logo-dent.de

LOGO-DENT Tel. 07663 3094

ZPS®

DAS ZENTRIK-PLATTEN-SYSTEM



ZPS-Stützstift, der [tset pe: es ftyts]tift] m

Ist eine Komponente des ZPS Zentrik Platten Systems der Baumann Dental GmbH. ZPS ist ein Verfahren zur Kieferrelationsbestimmung, bzw. zur Darstellung der Unterkieferbewegung und der zentralen Position des Unterkiefers, in Relation zum Oberkiefer. Auf der UK-Platte zeichnet der ZPS-Stützstift das typische Bild des gotischen Bogens, wenn der Unterkiefer aus der Dorsalstellung heraus Grenzbewegungen nach links- und rechtslateral vollzieht. Die Spitze des gotischen Bogens, auch Pfeilwinkel genannt, zeigt die retrale Kontaktposition, während die zentrische Okklusionsposition (horizontale Relation) durch den Kreuzungspunkt gekennzeichnet wird. Die zentrale Relation ist die einzig reproduzierbare Unterkieferposition für die schädelbezügliche Orientierung der Modelle im Artikulator.

Baumann Dental GmbH
Im Hölderle 5
75196 Remchingen-Deutschland
Fon: +49 (0) 7232 - 73218 0
www.baumann-dental.de



3D-Druck von Aufbisssschienen

Projekttag an der Landesberufsschule für Zahntechnik Neumünster

Ein Beitrag von Till Küther, Dentatec in Husum und Kerin Nissen, Claus Harms Dental GmbH in Flensburg.



Hätte man mich vor unserem Projekttag „Herstellung von Aufbisssschienen im 3D-Druckverfahren“ gefragt, was ich persönlich vom 3D-Druck in der Zahntechnik halte, wären mir wahrscheinlich Worte wie „kurzlebiger Trend“ oder „technische Spielereien“ herausgerutscht. Ich dachte, das alles sei viel zu kompliziert, zu zeitaufwendig und die Produkte seien qualitativ mangelhaft. Der Zahntechnikermeister Matthias Mohr von der Firma DMG belehrte mich an unserem Projekttag jedoch eines Besseren und zeigte uns Auszubildenden der Abschlussklasse der Landesberufsschule für Zahntechnik Neumünster, dass sich Aufbisssschienen mittels 3D-Druckverfahren nahezu eigenständig, hochpräzise und vor allem schnell produzieren lassen.

Abb. 1: Matthias Mohr zeigte den Schülern der Abschlussklasse der Landesberufsschule für Zahntechnik Neumünster, wie eine Aufbisssschiene am PC designt wird. **Abb. 2:** Die Schienen werden von der Trägerplatte entfernt, gesäubert und endpolymerisiert. **Abb. 3:** Kontrolle der Passung vor dem Polieren.



Cloudbasierte Software als Herzstück

Das 3D-Druckverfahren der Firma DMG bietet Nutzern eine Möglichkeit, schnell, präzise und qualitativ hochwertige Schienen herzustellen. Das Herzstück für den digitalen Workflow bildet dabei die cloudbasierte Software DentaMile connect. Sie vereinfacht die Zusammenarbeit zwischen Zahnarztpraxis und Dentallabor, denn sie gibt jedem autorisierten Benutzer die Einsicht auf aktuelle Patientenakten. So kann zum Beispiel der digitale Intraoralscan vom Zahnarzt in die Cloud hochgeladen und anschließend vom zuständigen Dentallabor direkt bearbeitet werden. Zudem können herkömmliche Gipsmodelle eingescannt und anschließend digitalisiert werden, sofern kein Intraoralscanner zur Verfügung stehen sollte.

Designen der Schiene am PC

Jeder Schüler unserer Klasse erhielt die Gelegenheit, während des Projekts eine Aufbisssschiene auf Basis eines Intraoralscans herzustellen. Matthias Mohr zeigte uns dabei, dass es mit nur wenigen Klicks und geringster Einarbeitungszeit möglich ist, eine Aufbisssschiene am Computer zu designen, ohne

dass letztendlich die Qualität des Endprodukts herabgesetzt wird (Abb. 1). Im sogenannten „freien Modus“ kann sehr individuell und präzise gearbeitet werden, sodass auf die Vorlieben der Zahnärzte eingegangen werden kann. Langes Vermessen am Parallelometer oder Ausblocken der Interdentalräume und zu stark unter sich gehender Bereiche können vermieden werden. Innerhalb weniger Minuten berechnete das Programm die ideale Einschubrichtung, Bisshebung und blockte das Modell nach einstellbaren Parametern aus. Mithilfe von Modulen wie „Auftragen“, „Glätten“ und „Abtragen“ kann der Benutzer die vom Computer vorgeschlagene Schiene auch frei gestalten. Eine kontrastreiche Farbgestaltung unterstützt den Konstrukteur dabei, die okklusalen beziehungsweise inzisalen Kontaktpunkte herzustellen oder gegebenenfalls zu entfernen, je nach Wunsch des

jeweiligen behandelnden Zahnarztes.

3D-Drucken im DLP-Verfahren

Mit Abschluss des Designprozesses werden die Dateien an den Drucker weitergeleitet. Der von Matthias Mohr zur Verfügung gestellte 3D-Drucker DMG 3Delite arbeitet im Digital-Light-Processing-(DLP-)Verfahren und mit einem Projektor, welcher als Lichtquelle für das UV-reaktive Harz fungiert. Schicht für Schicht wird mittels des eingespielten Bildes die Schiene gedruckt und die Lichtquelle hält die jeweiligen belichteten Stellen des Harzes aus. Auf diese Weise ist es dem Dentallabor möglich, mehrere Schienen gleichzeitig zu drucken. Für das Labor ein absoluter Gewinn, denn so lässt sich die Druckmenge bei gleichbleibender Präzision erhöhen. Zudem geht

ANZEIGE

Scheideanstalt.de

- stets aktuelle Ankaufskurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
+49 7242 95351-58
www.Scheideanstalt.de

ESG Edelmetall-Service GmbH
+41 55 615 42 36
www.Goldankauf.ch



Abb. 4 und 5: Präzise Passung sowohl auf dem gedruckten Modell als auch auf dem Gipsmodell.

mit diesem Verfahren eine erhebliche Materialersparnis gegenüber der Frästechnik einher. Andere Druckmodelle können je nach Größe und Platzierung nur ein bis drei Rohlinge fassen, der Rest des Rohlings wandert auf den Müll. Der 3D-Drucker DMG 3Delite belichtet hingegen nur so viel Harz, wie für die Schienen auch tatsächlich benötigt wird. Sobald der Druckvorgang beendet ist, werden die Schienen von der Trägerplatte entfernt, gesäubert und final belichtet (Abb. 2). Nun muss nur noch der Verbinder

abgetrennt sowie verschliffen werden, und damit ist die Schiene bereit zum Polieren (Abb. 3). Wir waren uns alle darüber einig, dass sich die gedruckte Schiene deutlich einfacher und vor allem schneller polieren ließ. Das Endergebnis war ein hochpräzises, ästhetisches und einwandfrei funktionierendes Produkt.

Fazit

Unsere Klasse kam zu dem Ergebnis, dass das 3D-Druckverfahren

eine gute und vor allem effiziente Herstellungsart für Aufbisschienen ist, da optimale Ergebnisse bei sehr geringem Arbeitsaufwand erzielt werden können (Abb. 4 und 5). Ein entscheidender Pluspunkt dieses Verfahrens ist unserer Meinung nach die Materialersparnis, denn es wird nur so viel Harz verwendet, wie auch tatsächlich benötigt wird. Zudem ist das Programm einfach zu bedienen, und mit ein wenig Übung konnten wir bereits sehr gute Ergebnisse produzieren. Von uns gibt es auf jeden Fall ein „Daumen hoch“ für

den Projekttag und den Einsatz von 3D-Druckverfahren zur Schienenherstellung.






kontakt

Landesberufsschule für Zahntechnik
 Roonstraße 100
 24537 Neumünster
 Tel.: +49 4321 65580
 info@zahntechnikausbildung-nms.de
 www.zahntechnikausbildung-nms.de

DMG Chemisch-Pharmazeutische Fabrik GmbH
 Elbgaustraße 248
 22547 Hamburg
 Tel.: +49 40 840060
 info@dmg-dental.com
 www.dmg-dental.com

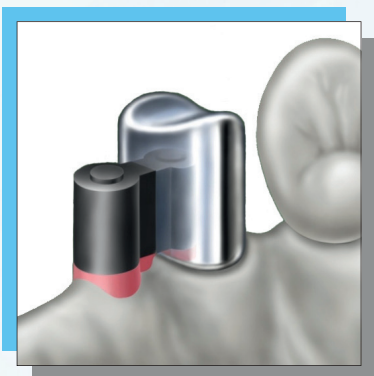
ANZEIGE

...mehr Ideen - weniger Aufwand

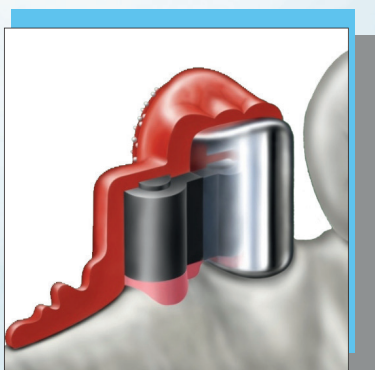
microtec  Inh. M. Nolte  Rohrstr. 14  58093 Hagen
 Tel.: +49 (0)2331 8081-0  Fax: +49 (0)2331 8081-18
 info@microtec-dental.de  www.microtec-dental.de

TK1 - einstellbare Friktion für Teleskopkronen
 kein Bohren, kein Kleben, einfach nur schrauben - 100.000fach verarbeitet

- individuell ein- und nachstellbare Friktion
- einfache, minutenschnelle Einarbeitung
- keine Reklamation aufgrund verlorengangener Friktion
- auch als aktivierbares Kunststoffgeschiebe einsetzbar



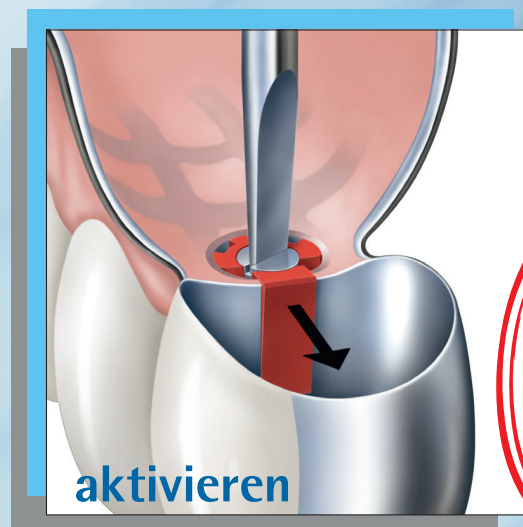
platzieren



modellieren



Höhe 2,9 mm
 Breite 2,7 mm



aktivieren

Auch als **STL-File** für CAD/CAM-Technik verfügbar!

Jetzt CAD/CAM Anwendungs-video ansehen:



VERKAUF DES STARTERSETS NUR EINMAL PRO PRAXIS / LABOR

- Bitte senden Sie mir ein kostenloses TK1 Funktionsmuster
- Hiermit bestelle ich das TK1 Starter-Set zum Sonderpreis von 175€* bestehend aus:
 - 12 komplette Friktionselemente + Werkzeuge

* Nur einmal pro Labor/Praxis zzgl. ges. MwSt. / zzgl. Versandkosten. Der Sonderpreis gilt nur bei Bestellung innerhalb Deutschlands.

Weitere Informationen kostenlos unter 0800 880 4 880

Stempel

per Fax an +49 (0)2331 8081-18

ZT Kurstermine

inLab Intensivtraining: Frontzahngestaltung

Referenten: zertifizierte inLab
Trainer, Dentsply Sirona
Tel.: +49 6251 16-3681
kurse@dentsplysirona.com

1.4.2022 ➔ Bensheim

Keep it Simple! Composite-Flow-Technique

Referent: ZTM Moritz Pohlig
GC Germany
Tel.: +49 6172 99596-66
Support.germany@gc.dental

1./2.4.2022 ➔ Klein-Winternheim

Build up Nature Schichttechnik

Referentin: ZTM Julia Krebs
Kulzer GmbH
Tel.: +49 6181 9689-2888
veranstaltungsmanagement@
kulzer-dental.com

8.4.2022 ➔ Dresden

Dentale Fotografie für Praxis und Labor – Fotos, die Spaß machen

Referent: ZTM Wolfgang Weisser
Dentaurum
Tel.: +49 7231 803-0
verkauf@dentaurum.de

9.4.2022 ➔ Ispringen

BEGO exocad Modellgussdesigner

Referent: ZTM Niels Püschner, BEGO
Tel.: +49 421 2028-0
fortbildung@bego.com

13.4.2022 ➔ Online-Training

Das priti® perfect Malfarbensystem

Referentin: ZTM Steffi Knopp, IZNe.V.
Tel.: +49 5131 4773-57/-58
info@izn-nord.de

19./20.4.2022 ➔ Garbsen

TiF®-Totalprothetik in Funktion

Referent: Salvatore Milioto
Schütz Dental GmbH
Tel.: +49 6003 814-0
info@schuetz-dental.de

23.4.2022 ➔ Hofheim am Taunus

EM|A16 Zolid DNA Variati- onen Esthetic Management

Referent: Hans-Peter Kulawy
Amann Girschbach
Tel.: +49 7231 957-100
trainings@amanngirschbach.com

29./30.4.2022 ➔ Ulm

Die Zukunft der Dentalbranche

cube days laden zum Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis.



Die cube days 2022 stehen für einen interdisziplinären Dental-Kongress, der sich dem „Zahn der Zukunft“-Widmet und die vielversprechenden Möglichkeiten der Digitalisierung für die Dentalbranche beleuchtet. Vom 8. bis 10. September 2022 erwartet Sie im Loksuppen Bielefeld eine geballte Fachkompetenz. Ein hochkarätig besetzter Expertenkreis gibt in praktischen Workshops und informativen Vorträgen sein fundiertes Wissen weiter.

Synergiepotenzial nutzen

Die cube days 2022 fördern den Dialog zwischen Wissenschaft und praktischer Anwendung, um vorhandene Synergiepotenziale zu entfalten. Für die Kongressteilnehmer eröffnet sich so ein Raum für lebhaftige Diskussionen, persönliche Gespräche und wertvolle Vernetzungen. Freuen Sie sich zudem auf eine umfangreiche Verpflegung und ein spannendes Unterhaltungsprogramm, das neben

Live-Musik, einem Feuerwerk und einer abschließenden cube days-Party auch einen Überraschungsauftritt bereithält. Der cube days 2022-Dentalkongress schließt dabei an das Dental Direkt-Partnerprogramm für Labore „cube – Zahn der Zukunft“ an, das während der IDS 2021 in Köln vorgestellt wurde. Das Ziel hinter dem Partnerprogramm ist, dem Labor Marketingmaterialien zur Verfügung zu stel-

len, die es mit dem eigenen Labor-Logo versehen und für die eigenen Zwecke verwenden kann, um so vorhandene Informations- und Kommunikationslücken zwischen Hersteller, Zahntechniker, Zahnarzt und Patient zu schließen. Seien Sie dabei! Der Kongress wird gemäß den Leitsätzen der BZÄK, KZBV und DGZMK zur zahnärztlichen Fortbildung mit 12 Fortbildungspunkten bewertet. Die Anmeldungen laufen bereits.

kontakt

Dental Direkt GmbH

Industriezentrum 106 – 108
32139 Spenge
Tel.: +49 5225 86319-0
info@dentaldirekt.de
www.dentaldirekt.de

Startschuss für neue Trainingsakademie

Interessante Präsenzveranstaltungen mit Wow-Effekt.

Mit innovativen Lern- und Schulungskonzepten bietet SHOFU Zahntechnikern europaweit Weiterbildung vom Feinsten. Vom Lockdown im Frühjahr 2020 eiskalt erwischt, nutzte das Unternehmen die Gelegenheit, eine neue international ausgerichtete Trainingsakademie zu eröffnen. Das Herzstück ist der zweigeschossige Firmenneubau in Ratingen-Breitscheid mit Labor, Vortragsraum, Cafeteria und Event-Küche. Mit zukunftsweisenden Weiterbildungskonzepten wird das Unternehmen hier regelmäßig zahnmedizinische und zahntechnische Anwendungskurse ausrichten. Homeoffice statt Büro, virtuelle statt persönliche Meetings, Online-Training statt Präsenz-Seminar: Schnell wurden während der Pandemie die Grenzen digitaler Kommunikation

erkennbar, besonders bei der praktischen Lehrstoffvermittlung. Online-Kurse können bei speziellen Themen Wissen vermitteln, die Kameraaufzeichnung kann jedoch den Blick über die Schulter des Referenten kaum ersetzen. So ist nach Monaten rein digitaler Kommunikation der Wunsch groß, wieder leibhaftig zu kommunizieren.

Cooler Ambiente mit Wow-Effekt: Hier macht Lernen Spaß

In der neuen Akademie sind nicht nur klassische Anwender-Kurse geplant, sondern sie bietet auch für internationale Referent- und Advisor-Schulungen den idealen Rahmen: Topmoderne Arbeitstische mit hochfunktionellen und großzügigen Arbeitsflächen laden ein, sofort loszulegen. Neuste Technik

lässt keine Wünsche offen. So verschwinden Funktionselemente, die gerade nicht gebraucht werden, im Möbel. Doch nicht nur das technische Equipment ist erstklassig, auch die Rahmenbedingungen sind vom Feinsten und fördern das Wohlbefinden der Teilnehmer und verankern somit das Gelernte. Neben dem Schulungslabor laden eine Cafeteria und die Dachterrasse in den Pausen zu Gesprächen ein. Besonders bei mehrtägigen Seminaren bietet die großzügige Küche zusätzliche Möglichkeiten: So lassen sich Gäste auch abends individuell bewirten, ohne das Haus verlassen zu müssen. Warum also nicht nach Seminarende das Nützliche mit dem Schönen verbinden und etwas Leckeres zusammen kochen? So wird der Technikkurs zum „Event-

cooking Highlight“ mit hohem Entertainmentfaktor. Und wird es mal später, entfallen lange Taxifahrten zum Hotel, denn das liegt nur zwei Gehminuten entfernt.

„SHOFU goes Europe“

So wichtig nationale Kurse für heimische Anwender sind, so multinational waren die Überlegungen der Verantwortlichen, gerade jetzt diesen Standort als internationale Trainingsakademie zu etablieren. Martin Hesselmann, europäischer Geschäftsführer bei SHOFU, denkt über Landesgrenzen hinaus: „15 Fahrminuten vom Flughafen Düsseldorf laden wir Zahntechniker von Hammerfest bis Kapstadt, von Reykjavik bis Wladiwostok ein, sich bei uns professionell weiterzubilden, sich mit unseren Produkten vertraut zu machen und unsere Gastfreundschaft zu genießen.“

Mehr zu aktuellen Weiterbildungsangeboten gibt es unter <https://www.shofu.de/aktuelles/kurse/>

kontakt

SHOFU Dental GmbH

An der Pönt 70
40885 Ratingen
Tel.: +49 2102 8664-0
info@shofu.de
www.shofu.de



Infos zum Unternehmen



NEU!



Unsere neuen 3D-Druckkunststoffe Die schönsten Modelle in neuen Farben drucken **SHERA**print-model desert & stone

Womit möchten Sie arbeiten? Wollen Sie eine angenehm samtige Haptik und hohe Ästhetik, hervorragende technische Eigenschaften, sehr gut lesbare Oberflächen und maximale Tiefenschärfe? Solche Modelle mit Liebe zum Detail sind genau unser Ding. Deswegen haben wir SHERAprint-model desert & stone für Sie entwickelt.

Drucken Sie schön und richtig gut. Bestellen Sie gleich SHERAprint-model desert oder SHERAprint-model stone einfach im SHERA-Onlineshop oder telefonisch unter 05443-9933-0. Wir sind gern für Sie da!



SHERA. *The model.*

SHERA Werkstoff-Technologie GmbH & Co. KG

Espohlstr. 53 | 49448 Lemförde | Deutschland | Tel.: +49 (0) 5443-9933-0 | www.shera.de

Neue Plattform für digitale Zahnheilkunde

exocad startet Community Blog.

exocad, ein Unternehmen von Align Technology, Inc. und einer der führenden Anbieter von dentaler CAD/CAM-Software gibt den Launch von „exoBlog“ bekannt. Auf dem neuen Community-basierten Blog finden sich lehrreiche Interviews mit Zahnärzten, Zahntechnikern und Vorreitern aus der Dentalbranche. „Der Austausch mit der Community hat bei exocad einen hohen Stellenwert“, so Christine McClymont, Global Head of Marketing and Communications bei exocad. „Mit dieser neuen Plattform möchten wir sowohl Einsteiger auf dem Gebiet der Digitalen Zahnheilkunde als auch erfahrene Experten zusammenbringen, damit sie voneinander lernen und praktische Tipps zur Verbesserung ihrer digitalen Workflows austauschen können.“ Die Einführung von exoBlog ist Teil umfassender Maßnahmen zur Ausweitung der digitalen Angebote von



exocad. Nutzer können sich nun auf Facebook, Instagram, WeChat, YouTube, LinkedIn sowie seit Kurzem auch auf TikTok über neue Releases, anstehende Veranstaltungen sowie nützliche Tipps und Tricks informieren. Die erste Reihe an Blogbeiträgen beschäftigt sich mit den Eindrücken zum kürzlich veröffentlichten Release ChairsideCAD 3.0 Galway, vermitteln praktische Erfahrungen aus der Implementierung digitaler Lösungen in Zahnarztpraxen und beleuchten die Vorteile digitaler Arbeitsabläufe für eine bessere Zusammenarbeit zwischen Laboren und Zahnarztpraxen.

kontakt

exocad GmbH

Tel.: +49 6151 6294890
www.exocad.com/de

Mit erweiterter Führungscrew in die Zukunft

ARGEN Dental reagiert auf wachsende Anforderungen der Zahntechnik.



Geschäftsleitung von ARGEN Dental Deutschland: Uwe Heermann und Sven Raderschatt. (© ARGEN Dental)

In Düsseldorf werden die Weichen für die Zukunft gestellt. Nachdem der Erfolgskurs von ARGEN Dental weiter anhält und das Unternehmen wächst, wurde nun ein von langer Hand geplanter Schritt umgesetzt: Die Erweiterung der Führungscrew. Mit dem neuen Geschäftsführer Sven Raderschatt geht das familiengeführte Unternehmen die seit Langem vorbereiteten nächsten Expansions-schritte. Dadurch wurde zusätzlich Manpower für die Durchführung der geplanten Projekte geschaffen, die aufgrund der aktuellen Situation verschoben werden mussten. Die Stärken des neuen Führungsmitglieds: ausgezeichnete Expertise in BD, Personal, Produktion,

Einkauf und M&A. Daher wird der studierte Wirtschaftswissenschaftler auch genau in diesen Bereichen die Verantwortung und die Unternehmensführung nach strategisch betriebswirtschaftlichen

Zielen übernehmen. Als Head of Sales & Marketing im Team der Geschäftsleitung fokussiert sich Uwe Heermann verstärkt auf die Produktentwicklung, den Ausbau des Vertriebs, die vertrieblichen Aktivitäten sowie den kompletten Außenauftritt von ARGEN Dental. Er verantwortet die markt-orientierte Ausrichtung der gesamten Produktpalette und digitalen

Dienstleistungen für die Zahntechnik. Die Produktpalette wird stetig entsprechend der Marktanforderungen von Zahntechnikern erweitert. Dies zeugt von erstklassiger, zuverlässiger Qualität für alle Dentallabore, dasselbe gilt für die digital erzeugten Halbfertigprodukte am Standort Düsseldorf. Mit diesen Voraussetzungen und mit der erweiterten Führungsstruktur ist das Fundament von ARGEN Dental geschaffen, leistungs- und anpassungsfähiger zu sein, um die Zahntechnik weiterhin bestmöglich und erfolgreich zu unterstützen.

ANZEIGE

Acry Plus Evo
Der CAD-CAM Zahn der die Zeit überdauert

www.logo-dent.de
LOGO-DENT Tel. 07663 3094

kontakt

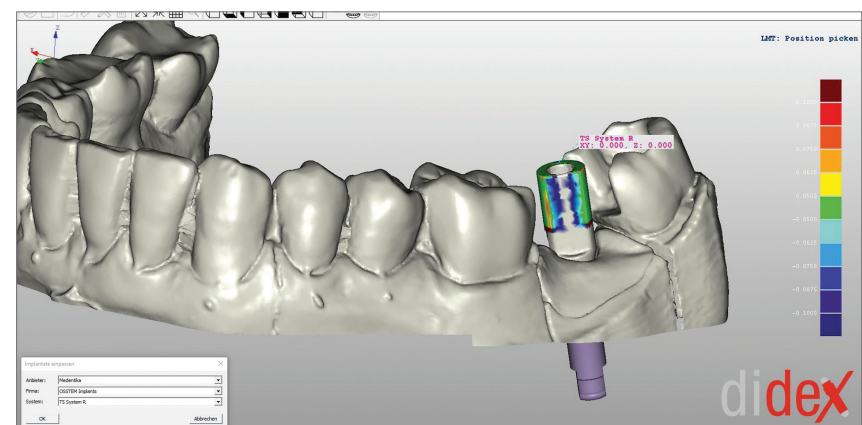
ARGEN Dental GmbH
Fritz-Vomfelde-Straße 12
40547 Düsseldorf
Tel.: +49 211 355965-0
info@argen.de
www.argen.de

Gedruckte Präzisionsmodelle

Ab sofort auch Implantatmodelle möglich.

Die didex-Software (dentona AG) steht für den Anspruch, auf schnellem Weg vom Datensatz zum gedruckten PINDEX-Sägeschnittmodell zu gelangen. Nun wurde die Software um ein Upgrade erweitert. Ab sofort können zusätzlich zu Situations- und Sägeschnittmodell hochpräzise Implantatmodelle auf digitalem Weg konstruiert und anschließend gedruckt werden. Schon seit einigen Monaten begeistert die Software immer mehr Zahntechniker. didex steht unabhängig vom Ein- und Ausgabegerät als Standalone-Software für das Herstellen von PINDEX-Sägeschnittmodellen zur Verfügung. Der Anwender lädt die intraoralen Daten aus dem Scanner und beginnt direkt mit der Modellherstellung. Die rein für die Modellherstellung konzipierte Software übernimmt die Handgriffe der ma-

PINDEX-Stufenpins und Hülsen eingesetzt und der Zahnkranz mit Sockelgips (z. B. sockel-plaster GT exact, dentona) ausgegossen. Mit dem Upgrade können nun auch Implantatmodelle gefertigt werden. In der Software sind die Implantatbibliotheken verschiedener Firmen (z. B. nt-trading, Medentika) hinterlegt, sodass für fast jede Situation ein Implantatmodell – mit abnehmbarer Gingivamaske – realisiert werden kann. Mit didex kombinieren Dentallabore die effiziente 3D-Drucktechnik mit den Anforderungen an akkurate Sägeschnitt-, Implantat- oder Situationsmodelle. So lässt sich die klassische und in vielen Fällen unverzichtbare zahntechnische Arbeitsgrundlage – das Präzisionsmodell – ganz einfach in die moderne Welt der digitalen Zahntechnik überführen.



nuellen Modelherstellung beinahe automatisch. In der Software werden Sägeschnitte und Pinlöcher angelegt; danach kann der Modelldatensatz an den 3D-Drucker übergeben werden. Nach dem Druck des Modells aus einem Premium-Harz (z. B. optiprint model) werden die

kontakt

dentona AG
Otto-Hahn-Straße 27
44227 Dortmund
Tel.: +49 231 5556-0
www.dentona.de

Meilenstein in der Digitalisierung der Dentalprothetik

Neue intelligente Hybrid-Fräseinheit erleichtert Laboralltag.



Amann Girrbach GmbH bringt mit der Ceramill Motion 3 eine intelligente Hybrid-Maschine auf den Markt, mit der dentale Restaurationen noch komfortabler und vor allem digitaler möglich werden. Gleichzeitig profitieren Anwender von einer großen Material- und Indikationsvielfalt und der bei Amann Girrbach gewohnt hohen Fertigungsqualität. Die Ceramill Motion 3 ist für den Nass- und Trockenbetrieb ausgelegt. Die 5-Achs-Fräseinheit arbeitet komplett autonom und kann durch die Anbindung an die Plattform AG.Live sowohl nachts als auch am Wochenende administrationsfrei produzieren. Anwender können zusätzlich remote auf die intelligente

Hybrid-Maschine zugreifen, Aufträge sicher und schnell empfangen sowie alles rund um die Fertigung und den Kundenservice im Auge behalten. Vor allem aber lassen sich mithilfe der integrierten Analysefunktionen Arbeitsabläufe im Labor laufend analysieren und optimieren. Geführte CAD/CAM-Produktion und Wartung, ein intuitives HMI sowie integrierte RFID-Tools und RFID-Halter sorgen für Prozesssicherheit und erleichtern das Handling. Durch innovative Sculpturing-Technologien (C-Clamp) können mit der Ceramill Motion 3 selbst feinste Fissuren in die Front der Restauration gefräst werden. „Mit der Ceramill Motion 3 haben wir eine intelligente

Fräseinheit entwickelt, die den hohen Qualitätsansprüchen unserer Kunden gerecht wird. Sie erleichtert ihnen durch digitale Features die Arbeit und ermöglicht es, Ressourcen optimal einzusetzen. Das Gerät erfüllt damit sowohl die Bedürfnisse des Zahntechnikers als auch die des Labormanagers und markiert einen Meilenstein in der Digitalisierung der Dentalprothetik“, freut sich Nikolaus Johannson, Leiter der Global Business Unit Lab CAD/CAM bei Amann Girrbach.

Factbox Ceramill Motion 3

- Smarte Monitoring & Analyse-features durch AG.Live
- Remote Job Management
- RFID-Tools und -Halter
- Intuitives Human-Machine-Interface
- Innovative Sculpturing-Technologie (C-Clamp)
- Nass- und Trockenbearbeitung
- Geführte CAD/CAM-Produktion und Wartung

kontakt

Amann Girrbach GmbH
Dürrenweg 40
75177 Pforzheim
Tel.: +49 7231 957-100
www.amangirrbach.com/de

Glänzende Wahrheiten

Drei Mythen über Gold entschlüsselt.

Seit jeher existieren viele Vorurteile gegenüber Gold als Wertanlage. „Allen voran steht die Annahme, dass es nur für Wohlhabende als mögliches Investment infrage kommt. Dem lässt sich widersprechen, genauso wie einigen anderen Irrtümern“, meint Dominik Lochmann, Geschäftsführer der ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG.

Mythos 1: In Krisenzeiten investieren

Gold soll insbesondere bei einer hohen Inflationsrate und stark schwankenden Kapitalmärkten vor Wertverlust schützen. „Tatsächlich stieg der Preis in den letzten Jahren kurzfristig immer dann am stärksten an, wenn große Unsicherheit an den Märkten herrschte. Daher sollten Anleger idealerweise nicht nur in einer Krise Gold kaufen, sondern während stabiler Marktverhältnisse“, rät Dominik Lochmann.

Mythos 2: Abbau nicht nachhaltig Edelmetallabbau steht auch häufig im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung und Menschen-



ausbeutung. Es gibt jedoch Produkte, die eine nachhaltige Goldgewinnung unterstützen, wie Recyclinggold. Dieses lässt sich beispielsweise aus Altschmuck herstellen. Außerdem gibt es sogenanntes Responsible-Gold. „Indem sich der gesamte Herstellungsprozess solcher Produkte zurückverfolgen lässt, wird sichergestellt, dass ein nachhaltiger Abbau unter fairen Bedingungen eingehalten wurde“, erklärt der ESG-Geschäftsführer.

Mythos 3: Investment für Reiche

Das Vorurteil, Gold sei sehr teuer und nur Wohlhabende investieren in Edelmetalle, hält sich bei vielen Menschen hartnäckig. Für große Mengen mag dies zutreffen, allerdings gibt es mittlerweile genügend preiswertere Alternativen. „Bei den sogenannten CombiBars handelt es sich um Tafelbarren, die sich durch Sollbruchstellen händisch und ohne Materialverlust in kleinere Einheiten trennen lassen. Dadurch haben Anleger die Möglichkeit, zu jedem Zeitpunkt auch geringe Goldmengen zu verkaufen statt direkt einen kompletten Barren“, erläutert Dominik Lochmann abschließend.

kontakt

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
Gewerbering 29b
76287 Rheinstetten
Tel.: +49 7242 9535111
www.edelmetall-handel.de

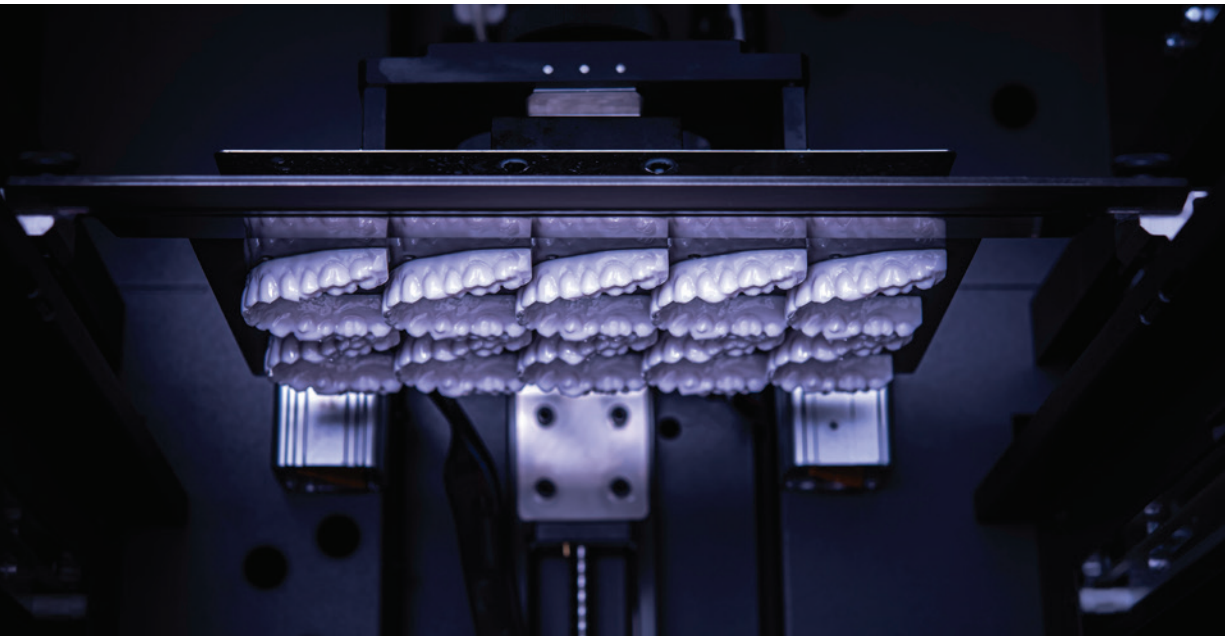


»Ich hab' ihn!«



Langlebigkeit und Print-Power für die Dentaltechnik

Der neue 3D-Drucker von Shera ist massentauglich.



Der neue 3D-Drucker Sheraprint 50 glänzt mit einer langlebigen LED und ganz viel Print-Power. Der DLP-Drucker ist konzipiert für den professionellen Einsatz in der Dentaltechnik, wenn es zum Beispiel um die Massenproduktion von Modellen geht. Er arbeitet schnell und präzise auf 30 Mikrometer genau. Die Auflösung des Projektors ist großes Kino und entspricht 4K oder 3.840 mal 2.160 Pixel. Damit der Drucker dauerhaft präzise bleibt, wird er re-

gelmäßig kalibriert (Certified Auto-Calibration). Ein beheizter Innenraum sorgt für gleichmäßige Druckprozesse – unabhängig von schwankender Raumtemperatur in der Laborumgebung, zum Beispiel bei Nacht oder am Wochenende.

Einsatz auch über Nacht oder das Wochenende

Der Sheraprint 50 druckt auch nachts weiter. Die Materialwanne wird dabei automatisch mit dem

gewünschten Druckkunststoff passend aufgefüllt. Über einen RFID-Chip an den Resinflaschen erkennt der Drucker außerdem, dass das richtige Druckmaterial im Einsatz ist. Zu Sheraprint 50 gehört das patentierte Automatic Separation Module (ASM): Damit werden fertige Druckobjekte automatisch von der Bauplattform abgeschält. Sie fallen dann in einen Aufbewahrungskorb und lagern dort geschützt, bis sie weiterbearbeitet werden. Das Herz-

stück von Sheraprint 50 ist der große Bauraum des Druckers. Darauf können gleichzeitig zum Beispiel bis zu zehn Alignermodelle flach angeordnet gedruckt werden. Die Druckzeit richtet sich nach der Höhe der Druckobjekte, nicht nach ihrer Anzahl.

Die Drucker sind ausgestattet mit der ebenfalls patentierten Force Feedback Technologie (FFT). Die Software des Druckers berechnet bei jeder zu polymerisierenden Schicht, mit welcher Zugkraft die Bauplattform angesteuert werden muss und meldet, sobald sich das Druckobjekt vom Wannenboden gelöst hat. Umgehend wird dann die nächste Druckschicht eingeleitet, ohne „Wartezeit“ zu verschwenden. Auf diese Weise erzielt das System stets die schnellstmögliche Verarbeitung und einen sehr präzisen Druck. Andere Drucker arbeiten meist mit gleichbleibenden Kräften. Das macht diese Drucker langsamer. Im Sheraprint hingegen werden massive und dünne Bereiche mit unterschiedlicher Abzugskraft berücksichtigt.

Die Standfläche des Druckers beträgt 60 mal 57 Zentimeter. Die Massenproduktion von Modellen braucht also ungefähr so viel Platz wie ein halbes Duschhandtuch. Die Bedienung erfolgt intuitiv über einen

Touchscreen. Alle Sheraprint-Drucker sind LAN-/WLAN-fähig, können aber auch per USB bestückt werden. Zu Sheraprint gehört nicht nur der Rapidshape-basierte Drucker an sich, sondern immer auch der Support vom Sheradigital-Team. Die Erfahrung zeigt, wie wichtig ein abgestimmter validierter Prozess beim 3D-Druck ist. Das Sheradigital-Team hat optimale Druckparameter ermittelt und Druckkunststoffe abgestimmt. Zum Support gehören wertvolle Tipps zur Druckstrategie, dem Post-Processing und der sinnvollen Einbindung des 3D-Drucks in den zahntechnischen Workflow. Druck-Spezialisten mit zahntechnischer Ausbildung stehen direkt Rede und Antwort. Beim Aufstellen der Drucker erfolgt eine eintägige Einführung, damit die Handhabung, Prozesssicherheit und zuverlässige Druckergebnisse im Labor eingeübt werden.

kontakt

SHERA Werkstoff-Technologie GmbH & Co. KG
Espohlstraße 53
49448 Lemförde
www.shera.de

Digitale Lösungen statt Zettelwirtschaft

Kooperation zweier Marktführer: Schütz Dental und DATEXT.

Die Digitalisierung setzt auch in der Dentalbranche ihren Siegeszug fort. Dabei geht es um viel mehr als nur die Erhebung digitaler Daten wie Intraoralscans, DICOM- oder Kieferregistrierungsdaten. Es geht vor allem auch um das Datenmanagement, die Datensicherheit und den DSGVO-konformen Datenversand zwischen Zahnarztpraxen, Dentallaboren und deren Partnern.

Als einer der marktführenden dentalen CAD/CAM-Anbieter mit dem kompletten digitalen Workflow lebt Schütz Dental den Netzwerkgedanken und ist immer auf der Suche nach innovativen Kooperationspartnern. DATEXT hat alle erforderlichen Produkte für den Datentransfer und die Datensicherheit selbst entwickelt und bietet diese aus einer Hand an. Mit mehr als 50 % Marktanteil im Bereich Office-Software für Dentallabore ist DATEXT absoluter Marktführer. Claudia Gabbert (Nordquadrat PR + Marketing) ergründete im Gespräch mit Michael Stock (Vertriebsleiter Schütz Dental), Alexander Koch (Geschäftsführer DATEXT) und

Dietmar Eickelkamp (Vertriebsleiter DATEXT) die Win-win-Situation für Praxen und Labore sowie Schütz Dental und DATEXT durch diese Kooperation.

Unerwartetes Ende?



Online
geht's weiter im Text.

kontakt

Schütz Dental GmbH
Dieselstraße 5-6
61191 Rosbach vor der Höhe
Tel.: +49 6003 814-0
info@schuetz-dental.de
www.schuetz-dental.de

Infos zum Unternehmen



Verbindungselement für Freientprothesen und Suprakonstruktionen

Safe-tec II Riegel und Verschraubung von Si-tec.

Der Safe-tec II Riegel der Firma Si-tec zeichnet sich durch sein extracoronales Halte- und Verbindungselement aus. Er findet Anwendung bei uni- und bilateralen Freientprothesen sowie bei implantatgetragenen Suprakonstruktionen. Das Primärteil des Riegels, welches aus rückstandslos verbrennbarem Kunststoff besteht, kann in jeder Legierung gegossen werden. Für die digitale Verarbeitung steht dem Anwender ein STL-Datensatz für das Safe-tec II Primärteil zu Verfügung. Da der Rie-

gel nur wenig Platz benötigt, lässt er sich in die Prothese integrieren, ohne Beeinträchtigung der Ästhetik. Die Befestigung des Riegelgehäuses im Modellguss erfolgt durch einfaches und sicheres Verkleben.

Eine weitere Besonderheit spiegelt die kunststoffgeführte Achse des Safe-tec II Riegels wider, bei der die aufzuwendende Öffnungskraft individuell und stufenlos auf die Bedürfnisse des Patienten mit dem Verschraubinstrument eingestellt werden kann.

Die Arretierung der Achse in der Ausgliederungsposition ermöglicht dem Patienten auch bei bilateraler Verwendung eine problemlose Einhandbedienung. Der Safe-tec II Riegel ist so konzipiert, dass ein eventuell notwendiger Austausch durch einfaches Herausdrehen des eingeschraubten Funktionselements jederzeit ohne viel Aufwand möglich ist.

Anwender-Tipp vom Hersteller

Eine zunächst mit dem Safe-tec V geteilte und verschraubte Brücke kann nach endständigem Pfeilerverlust durch Verwendung des kompatiblen Safe-tec II Funktionsteils problemlos in eine Riegelprothese umgearbeitet werden.

kontakt

Si-tec GmbH
Dental-Spezialartikel
Leharweg 2
58313 Herdecke
Tel.: +49 2330 80694-0
info@si-tec.de
www.si-tec.de



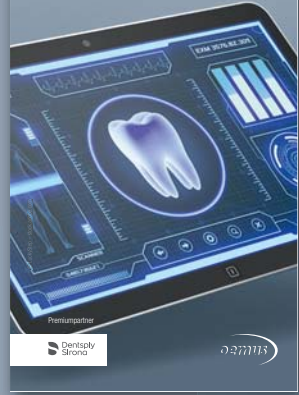
Safe-tec V Verschraubung

Safe-tec II Riegel

Safe-tec Sekundärteil

Digitale Dentale Technologien

Wissen – der Schlüssel zum digitalen Erfolg
29./30. April 2022
Hagen



Digitale Dentale Technologien

29./30. April 2022
Stadthalle Hagen

Premiumpartner
Dentsply Sirona

Wissen – der Schlüssel zum digitalen Erfolg

12
FORTBILDUNGSPUNKTE

ONLINE-ANMELDUNG/
KONGRESSPROGRAMM



www.ddt-info.de

WORKSHOPS

Freitag, 29. April 2022

1. STAFFEL 14.00 – 15.30 Uhr

WS 1.1

camlog

MDT Christian Vordermayer/Erlstätt

Zurück in die Zukunft – Das Zusammenspiel von Mensch und Maschine

WS 1.2

zshape

Dr. Andreas Keßler/München

Digitale Implantatplanung – Vom intraoralen Scan über die CAD-Planung zum 3D-Druck der Bohrschablone

WS 1.3

SCHÜTZ DENTAL
Micerium Group

Silvio Dornieden/Rosbach

ZTM Jochen Peters/Kleinmeinsdorf

Die digitale funktionale Okklusion

WS 1.4

Dentsply Sirona

ZTM Hans-Ulrich Meier/Oberhausen

Digitale Abformung mit Primescan

15.30 – 16.30 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung

2. STAFFEL 16.30 – 18.00 Uhr

WS 2.1

bicon
DENTAL IMPLANTS

ZTM Martin Kirstein/Bochum

Eckhard Maedel/Düsseldorf

Metallfreie Konstruktionen mit glasfaserverstärktem Kunststoff

WS 2.2

AMANN GIRRBACH

Wibke Rosin/Pforzheim

Das DRS System – Digital im Team

WS 2.3

Patent

Dr. Gernot Obermair/Bozen (IT)

Digitaler Workflow ohne Scanbodies auf Zirkonoxid-Implantaten

WS 2.4

dentona

Frederik Römer, B.Sc./Dortmund

Digitale Totalprothetik mittels additiver Fertigung

WS 2.5

KULZER
DENTAL CHEMICALS & CONSUMABLES

ZT Sabine Pape/Hanau

ZT Gerhard Wächter/Hanau

Intraorale Abformung und 3D-Druck – Professioneller Workflow für 3D-gedruckte Schienen, Modelle und Provisorien

Bitte beachten Sie, dass Sie in jeder Staffel nur an einem Workshop teilnehmen können (also an insgesamt zwei), und notieren Sie die Nummer des von Ihnen gewählten Workshops auf dem Anmeldeformular.

HAUPTKONGRESS

Samstag, 30. April 2022

Vorsitz/Moderation: ZTM Jürgen Sieger/Herdecke
Prof. Dr. Dr. Andree Piwowarczyk/Witten

09.00 – 09.15 Uhr Begrüßung

09.15 – 10.15 Uhr **MDT Christian Vordermayer/Erlstätt**
Eine Frage der Leidenschaft – Zahntechnik und Ironman – Meine zwei Welten

10.15 – 10.45 Uhr **Dr. Andres Baltzer/Rheinfelden (CH)**
Die Alignertherapie im Praxis- und Laboralltag

10.45 – 11.30 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung

11.30 – 12.00 Uhr **ZTM Ralph Riquier/Remchingen**
Unter Druck – 3D Druck Dental

12.00 – 12.30 Uhr **Dr. Felix Wöhrle/Hamburg**
Was macht 3D-Druck so faszinierend?

12.30 – 13.00 Uhr **Dr. Gernot Obermair/Bozen (IT)**
Digitaler Workflow ohne Scanbodies auf Zirkonoxid-Implantaten

13.00 – 13.30 Uhr **ZT Jens Richter/Rochlitz**
Neue digitale Fertigungsmöglichkeiten in Labor und Zahnarztpraxis

13.30 – 14.30 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung

14.30 – 15.00 Uhr **ZTM Jochen Peters/Kleinmeisdorf**
Der Praxis Labor Tester

15.00 – 15.30 Uhr **ZT Alexander Lochmann/Berlin**
Digitales Lernen und Zukunftskompetenzen aufbauen

15.30 – 16.30 Uhr **EXPERTENTALK**
Die Referenten diskutieren mit den wissenschaftlichen Leitern und die Kongressteilnehmer haben die Möglichkeit, aktiv an der Diskussion teilzunehmen.

Referenten: ZT Alexander Lochmann, ZTM Jochen Peters, ZTM Jens Richter, ZTM Ralph Riquier, Dr. Felix Wöhrle
Moderation: ZTM Jürgen Sieger, Prof. Dr. Dr. Andree Piwowarczyk

ORGANISATORISCHES

VERANSTALTUNGSORT

**Kongress- und Eventpark
Stadthalle Hagen**

Wasserloses Tal 2, 58093 Hagen

www.stadthalle-hagen.de



VERANSTALTER/ANMELDUNG

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig

Tel.: +49 341 48474-308

Fax: +49 341 48474-290

event@oemus-media.de

www.oemus.com



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Dentales Fortbildungszentrum Hagen GmbH

Handwerkerstraße 11, 58135 Hagen

Tel.: +49 2331 6246812

Fax: +49 2331 6246866

www.d-f-h.com



WISSENSCHAFTLICHE LEITER:

ZTM Jürgen Sieger, Prof. Dr. Dr. Andree Piwowarczyk

ZIMMERBUCHUNGEN

Zimmer in der Nähe zum Veranstaltungsort/unterschiedliche Kategorien.

PRIMECON | Tel.: +49 211 49767-20 | Fax: +49 211 49767-29

wolters@primecon.eu | www.primecon.eu

Begrenzte Zimmerkontingente in Hagen bis zum 1. April 2022.

Nach diesem Zeitpunkt: Zimmer nach Verfügbarkeit und tagesaktuellen Raten.

KONGRESSGEBÜHREN

Freitag, 29. April 2022

Workshopgebühr*

39,- € zzgl. MwSt.

Samstag, 30. April 2022

Kongressgebühr

Teampreis ZA + ZT

270,- € zzgl. MwSt.

420,- € zzgl. MwSt.

* Bei einer Teilnahme an beiden Tagen reduziert sich die Kongressgebühr um 39,- Euro netto. Die Workshop-/Kongressgebühr beinhaltet unter anderem Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Imbissversorgung.

Die Veranstaltung wird entsprechend der geltenden Hygienerichtlinien durchgeführt!

Digitale Dentale Technologien 2022

Anmeldeformular per Fax an
+49 341 48474-290
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Deutschland

Für **Digitale Dentale Technologien** am 29. und 30. April 2022 in Hagen melde ich folgende Personen verbindlich an (Bitte Zutreffendes ankreuzen bzw. Nummer eintragen):

Online-Anmeldung: www.ddt-info.de

		Workshops	
<input type="checkbox"/> Freitag	<input type="checkbox"/> Samstag	1. Staffel:	2. Staffel:
Titel, Name, Vorname, Tätigkeit		Kongressteilnahme	
		Bitte Nr. angeben	
<input type="checkbox"/> Freitag	<input type="checkbox"/> Samstag	Workshops	
<input type="checkbox"/> Freitag	<input type="checkbox"/> Samstag	1. Staffel:	2. Staffel:
Titel, Name, Vorname, Tätigkeit		Kongressteilnahme	
		Bitte Nr. angeben	
<input type="checkbox"/> Ich möchte den monatlich erscheinenden Event-Newsletter mit aktuellen Kongress- und Seminarinformationen erhalten.			
Stempel		Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen 2022 (abrufbar unter www.oemus.com/agb-veranstaltungen) erkenne ich an.	
Datum, Unterschrift			
E-Mail (Bitte angeben! Sie erhalten Rechnung und Zertifikat per E-Mail.)			

Neues Jahr, neue Weiterbildungsmöglichkeiten

Kulzer veröffentlicht abwechslungsreiches Fortbildungs- und Kursprogramm.

Für 2022 hat Kulzer ein abwechslungsreiches Fortbildungs- und Kursprogramm konzipiert, um Zahn Technikern und Zahnärzten auch zukünftig bei neuen Herausforderungen zur Seite zu stehen. Als eines der weltweit führenden Dentalunternehmen ist Kulzer seit über 85 Jahren verlässlicher Partner für Zahnärzte und Zahn Techniker. Ob Ästhetische oder Digitale Zahnheilkunde, ob Zahnerhaltung, Prothetik oder Parodontologie – Kulzer steht für zuverlässige und innovative Dentalprodukte. Mit optimalen Lösungen und Services unterstützt Kulzer seine Kunden dabei, die Zahngesundheit der Patienten auf sichere, einfache und effiziente Weise wiederherzustellen. Für Anwender, die Seminare und Veranstaltungen nur schwer in ihren Praxis- und Laboralltag integrieren können, hat das Hanauer

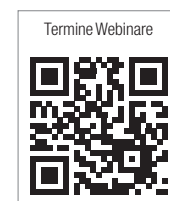


Dentalunternehmen Webinare in sein Programm aufgenommen, von Fachvorträgen bis hin zu praxisnahen Übungen mit vielen handwerklichen Tipps und Tricks der Referenten. So stehen Hands-on-Kurse

zur klassischen und digitalen Prothetik sowie Workshops und Vorträge zu aktuellen Spezialthemen auf dem Programm. An den Online-Schulungen können Interessierte bequem von zu Hause aus teilneh-

men. Ziel ist es, Zahnärzten und Zahn Technikern die Möglichkeit zum fachlichen Austausch zu geben – und gleichzeitig die Option, sich die Vorträge auch im Nachgang erneut anzuschauen.

Die Termine und für welche Kulzer Webinare Fortbildungspunkte vergeben werden, finden Sie hier:



kontakt

Kulzer GmbH
Leipziger Straße 2
63450 Hanau
Tel.: +49 6181 9689-2888
veranstaltungsmanagement@kulzer-dental.com
www.kulzer.de

Druckluft auf den Punkt gebracht

primotecs Twister verschafft staubfreies Arbeiten.



Twister – durch den flexibel einstellbaren Metallgelenkschlauch wird die Druckluft auf den Punkt gebracht.

Bei vielen Arbeiten im Dentallabor entstehen Staub und Hitze, sei es beim Trennen, Schleifen oder beim Fräsen. Bisher musste man das Handstück beiseitelegen, das Drucklufthandstück aufnehmen und den Staub wegblasen, um wieder „freie Sicht“ zu haben. Der Einsatz des primotec Twister verspricht hier Abhilfe. Druckluft, die durch den flexiblen Metallgelenkschlauch punktgenau ausgerichtet werden kann, sorgt für ein sauberes, staubfreies Arbeitsfeld. Bei niedriger Drucklufteinstellung entsteht ein kontinuierlicher, leichter Luftstrahl direkt auf die Stelle, an der er gebraucht wird. Die Sicht auf die angezeichnete Präparationslinie bleibt frei und es kann zügig und ohne Unterbrechung gearbeitet werden. Durch die „Lenkung“ der Schwebstoffe direkt in die Absaugung sorgt der Einsatz des Twister

weiterhin für eine Reduzierung der Feinstaubbelastung im Labor. Das Werkstück und der Arbeitsplatz bleiben sauber. Beim Abtrennen der Gusskanäle entsteht dazu auch noch enorme Reibungshitze. Bei hoher Drucklufteinstellung entfaltet der Twister seine kühlende Dauerwirkung und die Gusskanäle können unterbrechungsfrei abgetrennt werden. Auch Trocknungsvorgänge können mit dem Twister beschleunigt werden. Bei diesem Einsatz sollte darauf geachtet werden, dass die versorgende Druckluftanlage entölt, trockene und saubere Luft liefert. Auf gleiche Weise können auf das Werkstück aufgetragene Flüssigkeiten gleichmäßig verteilt und so ein hauchdünner Film erreicht werden. Entstehende Dämpfe werden durch den Twister-Einsatz vom Techniker weggeblasen und die

Luft-Dampf-Konzentration wird verdünnt: eine weitere Senkung der gesundheitlichen Belastung des Technikers.

Der Twister ist in zwei Ausstattungen erhältlich, entweder mit Zwei-Stufen-Fußschalter (Twister TWO) oder mit manueller Bedienung (Twister ONE). Nähere Infos zu primotecs Twister erfahren Sie unter: www.primogroup.de/de/produkt/twister

kontakt

primotec Joachim Mosch e.K.
Tannenwaldallee 4
61348 Bad Homburg
Tel.: +49 6172 99770-0
primotec@primogroup.de
www.primogroup.de

3D-Druck, der einfach funktioniert

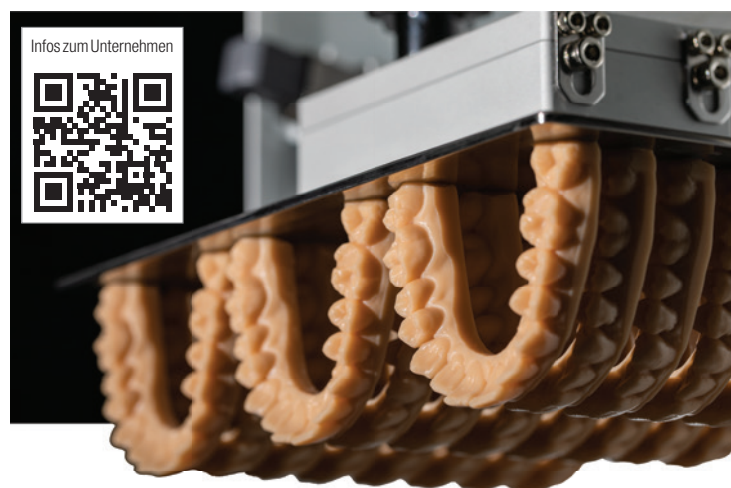
Innovativer LCD-Drucker für den digitalen Workflow.

Dreve launcht eine eigene Version des innovativen LCD-Druckers Phrozen Sonic XL 4K 2022. 3D-Drucker machen in der dentalen Fertigung vieles einfacher und ermöglichen Praxen und Laboren mehr Flexibilität und effizientere Arbeitsabläufe. Als einer der führenden Hersteller in industrieller Material- und Kunststoffproduktion hat Dreve seinen validierten 3D-Workflow komplettiert und eine besondere Edition des neuartigen LCD-Druckers herausgebracht. Dem dentalen 3D-Druck steht somit nichts mehr im Wege: Software, Hardware und Materialien sind optimal aufeinander abgestimmt. Der Phrozen Sonic XL 4K 2022 Qualified by Dreve hat eine 4K-Auflösung und 52 µm Druckpräzision. Mit dem angepassten Slicer für die Dreve-Profile ist der Drucker das Herzstück der validierten Prozesskette und zusammen mit den FotoDent® Kunststoffen gewährleistet er einen reibungslosen und intuitiven Arbeitsablauf. Alle Geräte werden in Unna kalibriert und erhalten die definierte Werkseinstellung.

Mit seinen knapp 18 kg handelt es sich um einen smarten Drucker, der mit einem sehr großen Bauvolumen (x 200 x y 125 x z 200 mm) über rascht. Die nicht gelochte Edelstahlbauplattform hat sich bei der Entwicklung in der Dreve F&E als sehr gut erwiesen und überzeugt durch seine Haftungseigenschaften. Der Drucker ist ab sofort erhältlich und das Dreve Team steht mit einem umfassenden Kundenservice sowie kompetenter Beratung zur Seite für den einfachen Einstieg in die digitale Welt des 3D-Drucks. Ein Austausch von Bauteilen wie z.B. der Wannenfolie ist einfach. Sollte jedoch einmal etwas mehr kaputtgehen, bietet Dreve ein Repair Center an.

kontakt

Dreve Dentamid GmbH
Max-Planck-Straße 31
59423 Unna
Tel.: +49 2303 8807-40
www.dreve.com



Neue Fortbildungsreihe zum Micro-Layering

GCs Initial™ IQ ONE SQIN ist länderübergreifend „on Tour“.



Die rasanten Fortschritte im Bereich der monolithischen Restaurationwerkstoffe haben die Anwendungsmöglichkeiten für das Micro-Layering deutlich erweitert. Heute ist die Technik bei der CAD/CAM-gestützten Fertigung von vollkeramischen Restaurationen kaum noch wegzudenken. Und doch gibt es bei der Etablierung des Verfahrens in den Arbeitsalltag oft kleine Unwägbarkeiten. Mit der Fortbildungsreihe „ONE SQIN on tour“ und einem ausgeklügelten Materialsystem (Initial™ IQ ONE SQIN) steht dem Erfolg nun nichts mehr im Wege. Die länderübergreifenden „ONE SQIN on tour“

Fortbildungen ermöglichen es Zahn Technikern, unmittelbar und je nach Bedürfnis ihren bevorzugten Lernkanal zu wählen, um das Micro-Layering schnell und einfach zu beherrschen. Bemerkenswerte Fortschritte in der CAD/CAM- und Presstechnologie sowie die Entwicklung immer natürlicher aussehender Werkstoffe erlauben es, anspruchsvolle Restaurationen in hoher Ästhetik vorhersehbar anzufertigen. Als beliebtes Verfahren hat sich das Micro-Layering etabliert, welches mittlerweile selbst bei anspruchsvollen Frontzahnrestaurationen für eindrucks-

volle Ergebnisse sorgt. Mit dem neuen Farb- und Form-Keramik-Konzept Initial™ IQ ONE SQIN von GC werden mit nur wenigen Bränden einfach und effizient hochästhetische Resultate erzielt.

„ONE SQIN on tour“ – in speziell auf die Bedürfnisse von Anwendern angelegten Seminaren wird das Potenzial der außergewöhnlichen Systematik aufgezeigt. Die feldspatbasierte 3D-Mal- und Schichtkeramik Initial™ IQ ONE SQIN sticht besonders in puncto Farbvielfalt, Farbtiefe, Transparenz sowie Verarbeitungsgeschwindigkeit hervor. Die zeitsparende Arbeitstechnik ist einfach in den Laboralltag integrierbar. Bei den eigens für das Verfahren konzipierten Fortbildungen (Online- und Präsenzseminare) für das zahntechnische Team wird die Basis für den schnellen Einstieg gelegt. Die kostenfreien Webinare sind einerseits mit detaillierten Videosequenzen unterlegt und bieten zusätzlich mit Diskussionen und Gesprächsrunden den direkten Austausch zwischen Experten und Teilnehmenden. Versierte Referenten geben Einblicke in ihren Arbeitsalltag, beschreiben anschaulich das Micro-

Layering und zeigen damit einen effizienten Weg zur hohen Ästhetik. Ergänzend zu den Webinaren leiten die erfahrenen Spezialisten in praktischen Präsenzseminaren individuell an, sodass das Micro-Layering im Anschluss direkt im eigenen Labor eingesetzt werden kann – ästhetisch und zeitsparend.

Lernziele der Fortbildungsveranstaltungen – Antworten auf die folgenden Fragen:

- Welche Möglichkeiten bietet mir die Micro-Layering-Technik im Laboralltag?
- Welche Materialien sind für das Micro-Layering geeignet?
- Wie sind die Gerüste vorzubereiten und wie ist das konkrete Vorgehen (step-by-step)?
- Wo liegen die Grenzen für das Micro-Layering?
- Wie profitiere ich als Anwender vom Initial™ IQ ONE SQIN-Konzept?

Erfahren Sie mehr zu den aktuellen Tourdaten unter: www.gcfortbildung.de:8080/

kontakt

GC Germany GmbH
Seifgrundstraße 2
61348 Bad Homburg
Tel.: +49 6172 99596-0
europe.gc.dental/de-DE

Heldentag in Heidelberg

Interessante Vorträge aus Praxis und Labor, neueste Trends und Innovationen.

Zum siebten Mal findet in diesem Jahr, am 20.05.2022 ab 13.00 Uhr, der deutsche Zirkonzahn-Kongress in der Halle02 in Heidelberg statt. Die referierenden Experten bringen zum Zirkonzahn Heldentag ihre aktuellen Erkenntnisse zu neuesten Trends und Innovationen aus der Zahnmedizin und Zahntechnik mit. In einem spannenden Mix aus Einzel- und Teamvorträgen beleuchten die Referierenden verschiedene Themen, die die Digitalisierung in der Zahnmedizin sowie Zahntechnik in den Mittelpunkt stellen. Prof. em. Dr. med. dent. M.S. Carlo P. Marinello setzt sich mit Keramikveneers und der Kombination von nichtinvasiver Zahnmedizin und digitalisierter Zahntechnik auseinander. Auch für Dr. Karl Ulrich Volz spielt Digitalisierung im Zusammenspiel mit der Biologisierung in der Nutzung von Keramikimplantaten eine zentrale Rolle. Ein weiterer immer wichtigerer Punkt ist die Auseinandersetzung mit der Zukunft des zahntechnischen Handwerks. Diese beleuchtet der Berliner ZTM Andreas Kunz in seinem Vortrag „Fit für die Zukunft? – die Digitalisierung trifft das Handwerk“. Ergänzt werden diese Vorträge durch wei-



tere interessante Beiträge von Dr. Paul Leonhard Schuh und ZT Fatih Birinci zum Thema der digitalen Architektur eines funktionellen neuen Lächelns. Dr. Siegfried Marquardt, ZTM Udo Plaster und Physiotherapeut Ralf Hergenroether informieren gemeinsam darüber, wie viele und welche Informationen benötigt werden, um mit Sicherheit eine optimale, patientenindividuelle Rehabilitation gestalten zu können. Neben den

spannenden Vorträgen bietet der Zirkonzahn Heldentag weitere Highlight auf der Ausstellungsfläche. Dazu gehören das neue Fräsgerät M6 mit Blankwechselfunktion, die Fräsgerät-Komfortlinie M2 mit Teleskoper Orbit (Ø 125 mm), der Intraoralscanner Detection Eye, der 3D-Drucker P4000, der digitale PlaneFinder® sowie spannende Neuigkeiten zur Software Zirkonzahn.Modifier. Weitere Infos zum Kongress sowie zur Teil-

nahme finden sich unter: www.zirkonzahn.com/heldentag

kontakt

Zirkonzahn GmbH/Srl
An der Ahr 7
39030 Gais, Südtirol, Italien
Tel.: +39 0474 066660
info@zirkonzahn.com
www.zirkonzahn.com

ZT Impressum

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de

Chefredaktion
Katja Kupfer
Tel.: +49 341 48474-327
kupfer@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Janine Conzato
Tel.: +49 341 48474-147
j.conzato@oemus-media.de

Projektleitung
Stefan Reichardt (verantwortlich)
Tel.: +49 341 48474-222
reichardt@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
Tel.: +49 341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition
Marius Mezger (Anzeigendisposition/-verwaltung)
Tel.: +49 341 48474-127
Fax: +49 341 48474-190
m.mezger@oemus-media.de

Abonnement
Sylvia Schmehl (Aboverwaltung)
Tel.: +49 341 48474-201
s.schmehl@oemus-media.de

Art Direction
Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
Tel.: +49 341 48474-139
a.jahn@oemus-media.de

Grafik
Nora Sommer-Zernechel (Layout, Satz)
Tel.: +49 341 48474-117
n.sommer@oemus-media.de

Druck
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel

Die ZT Zahn Technik Zeitung erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzel exemplar: 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland: 55 € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: +49 341 48474-0. Die Beiträge in der ZT Zahn Technik Zeitung sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

Editorische Notiz (Schreibweise männlich/weiblich/divers)
Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der Genderbezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf alle Gendergruppen.

www.zt-aktuell.de





IHR DIREKTER WEG
ZUR LIQUIDITÄT

Jetzt flexibel durch unruhige Gewässer

Halten Sie Ihre Liquidität im Fluss und holen Sie sich einen starken Partner ins Boot. Seit über 35 Jahren bieten wir Dentallaboren zuverlässig Sicherheit durch Vorfinanzierung der Rechnungswerte und Übernahme des Ausfallrisikos. Und helfen unseren Partnern so, Verbindlichkeiten abzubauen, flexibel Freiräume für Investitionen zu schaffen und finanzielle Engpässe zu umschiffen.

Über 30.000 Zahnärzte vertrauen uns bereits über ihr Labor. Wann holen Sie uns ins Boot?

L.V.G. Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH
Hauptstraße 20 / 70563 Stuttgart
T 0711 66 67 10 / F 0711 61 77 62
kontakt@lv.g.de

www.lvg.de

